

Material

Schmuck
und
Gerät
1983

MATERIAL

Ein Kunstwerk kann nur dann vollendet sein, wenn es mit dem Material geschaffen worden ist, welches den erschöpfenden Ausdruck seiner Grundidee möglich macht. **Max Klinger.** Der Künstler hat nur einen Ehrgeiz: Das Material in einer Weise zu beherrschen, die seine Arbeit von dem Werte des Rohmaterials unabhängig macht. **Adolf Loos.** Das Material bekommt Gestalt durch die Konstruktion. Zeitgemäße Forderung und Ökonomie der Mittel bedürfen einander wechselseitig. **El Lissitzky.** Die Idee ist selbst in vernachlässigter Form immerhin etwas; die Form ohne Idee ist sehr wenig. **David v. Angers.** Die Hierarchie der Substanzen ist zerstört, eine einzige ersetzt sie alle, die ganze Welt kann plastifiziert werden und sogar das Lebendige selbst. **Roland Barthes.** Die positiven Beispiele der heutigen Goldschmiedekunst zeigen aber, daß auf der internationalen Szene viele Gestalter am Werk sind, die, wie in anderen Kunstsparten, mit den spezifischen Mitteln ihrer Technik großartige Leistungen hervorbringen. Die Beherrschung der diffizilen alten Handwerkstechniken und der Einsatz moderner Hilfsmittel ermöglichen eine selbständige Formensprache und charakteristische Ausdrucksmittel. Die schönsten und interessantesten Schmuckschöpfungen werden aber oft aus den wenig kostbaren Materialien und in einfachen Techniken hergestellt. **Helmuth Gsöllpointer.** Materialgerecht, was heißt das schon! Die Schrecken industrieller Serienproduktion sind greifbar nahe. Sie bestimmen die Alltagskultur. Einfallsreichtum als Schutzwall gegen rastergleiche Monotonie. **Christian Borngräber.** Kunststoffbeschichtungen habe ich ausgewählt, weil dieses Material ohne jede Unklarheit ist; ich habe mich für Stahlbleche entschieden, wie in der städtischen Straßenbahn und bei Containern, für Gummibeläge, wie man sie bei Fußböden von Flughäfen verwendet, für den künstlichen Rasen texanischer Tankstellen und für Verzinkungen, wie sie normalerweise im Inneren elektrischer Geräte verborgen sind. **Ettore Sottsass jr.** In unserem Jahrhundert hat die fachliche Beschränkung zu einem Spezialistentum geführt, das – nicht nur in der Bijouterieindustrie – wenig erfreulich ist und aus dem engen Geleise des Werkstattüblichen oft nicht herausfindet. **Wilhelm Braun-Feldweg.** Gegenstände jeder Art sind Material für die neue Kunst:

Farbe, Stühle, Nahrung, elektrisches Licht, Neonlicht, Wasser, alte Socken, ein Hund, Filme, tausend andere Dinge, die von der gegenwärtigen Generation von Künstlern entdeckt werden. **Allan Kaprow.** Der Feldzug der Sauberkeit wird durch die Verwerfung von Unbrauchbarem geführt... Es gehört aber zu unserer Erfahrung, daß die von uns erstrebte Sauberkeit, der zuliebe wir so viele Opfer bringen, sich als tot und hart wie Stein erweist, sobald wir sie erlangt haben. **Mary Douglas.** Alle Materialien sind da, benutzt zu werden. Die Hauptsache ist, daß man sie benutzt und wie das geschieht. Nicht einmal die Transformation ist das Wesentliche, es ist der Gebrauch, die Anwendung an sich. **Robert Morris.** Das Verhältnis von Material und Form hat sich umgekehrt: Material ist nicht mehr Mittel zur Form, sondern Form wird Mittel, Material zu demonstrieren. **Jürgen Morschel.** Der Aufforderungscharakter eines Rohres veranlaßt den einen, hineinzubrüllen, den anderen, durchzuschauen oder es rollen zu lassen. Alf Lechner. Weit wichtiger als das Materielle ist das Geistige, höher als Zweck, Material und Technik steht die Form. **Hermann Muthesius.** Du sollst die Form und die Konstruktion aller Gegenstände nur im Sinne ihrer elementaren, strengsten Logik und Daseinsberechtigung erfassen. Du sollst diese Formen und Konstruktionen dem wesentlichen Gebrauch des Materials, das du anwendest, anpassen und unterordnen. **Henry van de Velde.** Neue Materialien, Methoden, Prozesse, statische und dynamische Erkenntnisse, Planungen, soziologische Verhältnisse müssen akzeptiert werden. **Konrad Wachsmann.** Ich habe ein starkes Gefühl für Ehrlichkeit – und im Verlauf der Arbeit möchte ich ehrlich mit meinen Materialien umgehen und sie so direkt und so wenig präventiv wie möglich gebrauchen. **Eva Hesse.** Mein Material ist die Umwelt. **HA Schult.** Wir haben unsere Kultur, unsere Formen, in denen sich unser Leben abspielt, und die Gebrauchsgegenstände, die uns dieses Leben ermöglichen. Kein Mensch, auch kein Verein, schuf uns unsere Schränke, unsere Zigarettendosen, unsere Schmuckstücke. Die Zeit schuf sie uns. Sie ändern sich von Jahr zu Jahr, von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde. Denn von Stunde zu Stunde ändern wir uns, unsere Anschauungen, unsere Gewohnheiten. Dadurch ändert sich unsere Kultur. **Adolf Loos.**

Immer häufiger finden heute verschiedenartige, bisher nicht übliche Materialien Eingang in die zeitgenössische Schmuckkunst.

Die verwendeten Werkstoffe werden nicht mehr nach ihrem Materialwert beurteilt, sondern nach ihrer ästhetischen Wirkung und künstlerischen Aussagemöglichkeit.

Traditionelle Materialien erhalten dadurch eine andere Bedeutung, sie werden freier kombiniert und eingesetzt.

Das erweiterte Materialspektrum führt zu neuen Schmuckideen und Schmuckformen.

Maximilian Droschl

Material

Schmuck und Gerät

Sonderschau
der Internationalen
Handwerksmesse
München
5. – 13. März 1983

Protektorat:
Margarete Jaumann,
München

Veranstalter:
Verein zur Förderung des
Handwerks e.V.

Konzeption und
Thematik:
Peter Nickl,
Handwerkskammer für
Oberbayern, München

Organisation:
Ariane Riemerschmid,
Handwerkspflege
in Bayern, München

Jury 1983:
Maximilian Droschl,
Österreich (Vorsitz)
Otto Künzli,
Schweiz
Friedrich Becker,
Bundesrepublik
Deutschland

Jury des
Herbert-Hofmann-
Preises:
Lotte Blauensteiner,
Österreich
Ed. Salden,
Niederlande
Gerhard Bott,
Bundesrepublik
Deutschland

Seit mehr als 20 Jahren wird alljährlich auf der Internationalen Handwerksmesse die Internationale Schmuckschau durchgeführt.

Sie ist in dieser Zeit zu einem weltweit bekannten und geachteten Forum zeitgenössischen Schmuckschaffens geworden.

„Jeder Zeit ihre Kunst“.

An diese klassische Forderung erinnert man sich, wenn man über Erfolg und Sinn der Internationalen Schmuckschau nachdenkt.

Schmuckstücke können Kunstwerke sein und die Goldschmiedekunst gehört ohne Frage zu den künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten einer Stilepoche.

Wenn in dieser Sonderschau heute Schmuck aus den verschiedensten Ländern der Erde gezeigt wird, so ist dies gleichzeitig Dokumentation und Information darüber, in welcher unterschiedlicher und verschiedenartiger Weise die Begriffe Schmuck und Schmücken verstanden werden können.

So betrachtet, ist diese Sonderschau ein Spiegel unserer Zeit, in dem ein - wenn auch kleines, so doch sehr buntes - künstlerisches Tätigkeitsfeld reflektiert wird.

Und so will die Internationale Schmuckschau auch verstanden werden. Ein Forum, das künstlerischen Auseinandersetzungen, Standpunkten, Trends und Tendenzen nachspürt und das Zeugnis gibt, über den sich von Jahr zu Jahr ändernden Schaffensprozeß der zeitgenössischen Schmuckkunst.

Wenn es uns im Jahre 1983 erstmals gelungen ist, Aussage und Inhalt der diesjährigen Schmuckschau in einem Katalog festzuhalten, dann muß dies gleichzeitig auch Anlaß sein, noch einmal mit einem herzlichen Dank auf Arbeit und Engagement von Herrn Dr. Herbert Hofmann und Frau Ger Weber, den eigentlichen Gründern der Internationalen Schmuckschau zurückzublicken. Denn ihre Arbeit und ihr Werk sind das Fundament und die Säulen, auf denen die Internationale Schmuckschau heute steht.

Peter Nickl

Brosche. Kupfer, Stahl. 160 x 25 mm
Hannes Arnold (1953), D



Broschen, 1983. Neusilber. 170 x 20 mm, 160 x 20 mm
Giampaolo Babetto (1947), I



Nadel, 1982. PVC, Edelstahl
Robyn Backen (1957), AUS



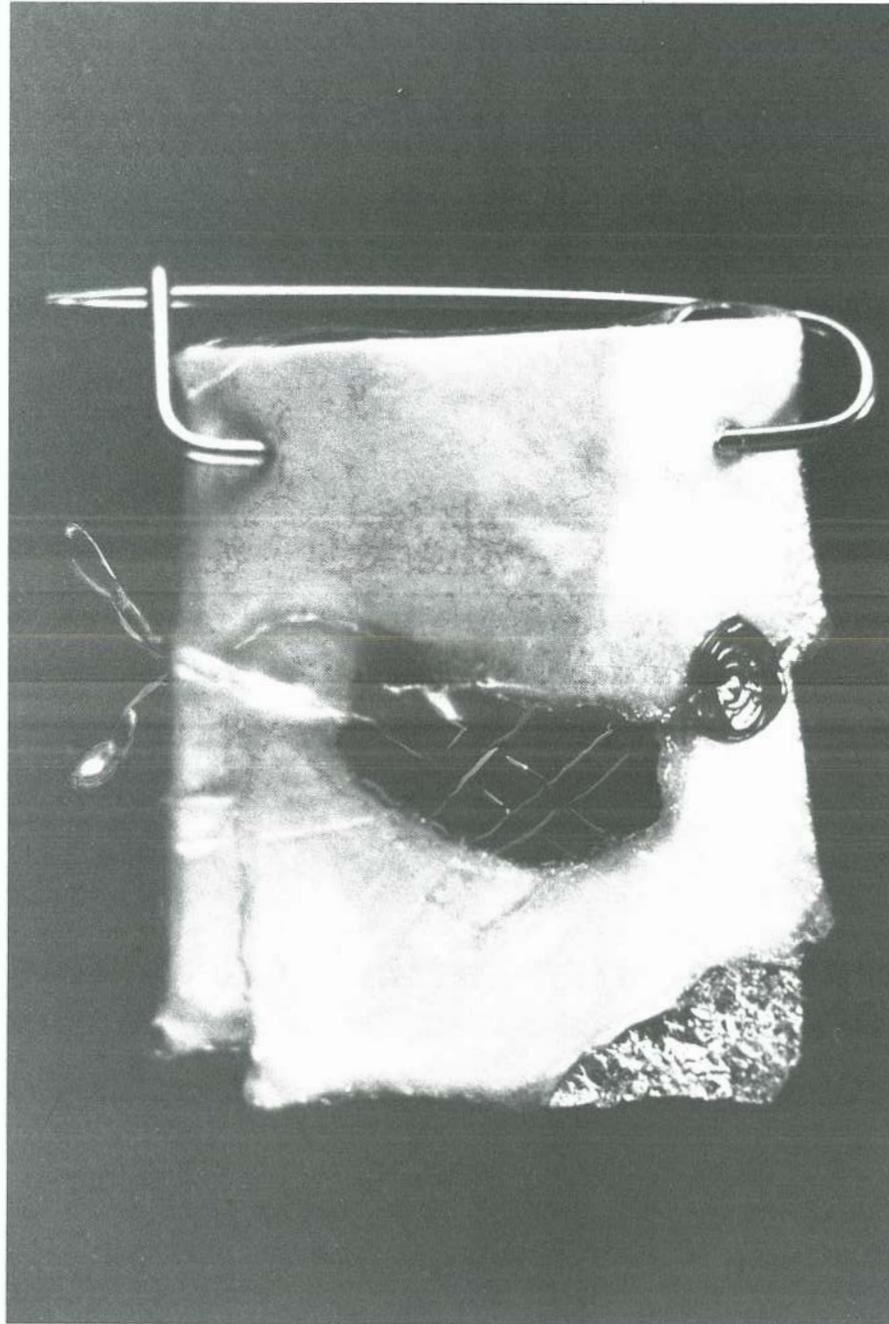
Dew Drup, 1982. Farbdruck, Kunststoff. Ø 450 mm
Gijs Bakker (1942), NL



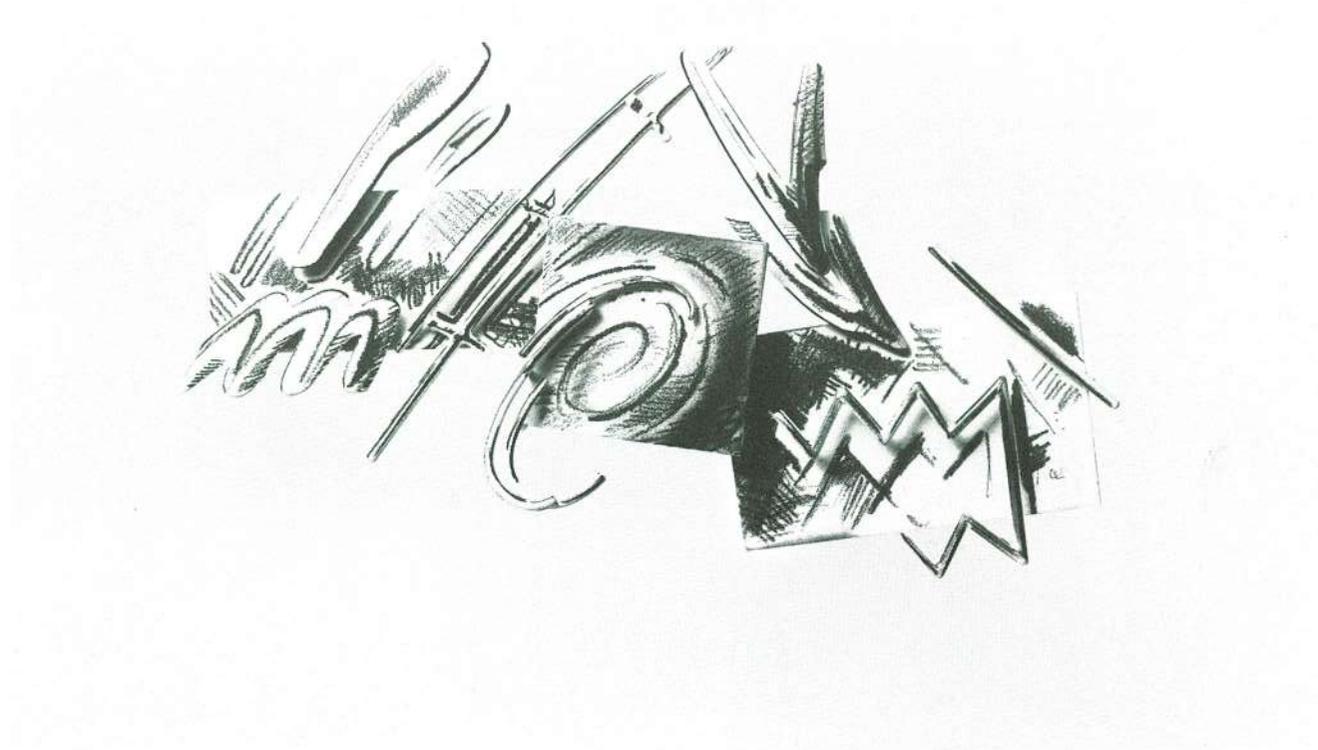
Brosche, 1981. Kupfer, Email, Silber
Martha A. Banyas (1944), USA



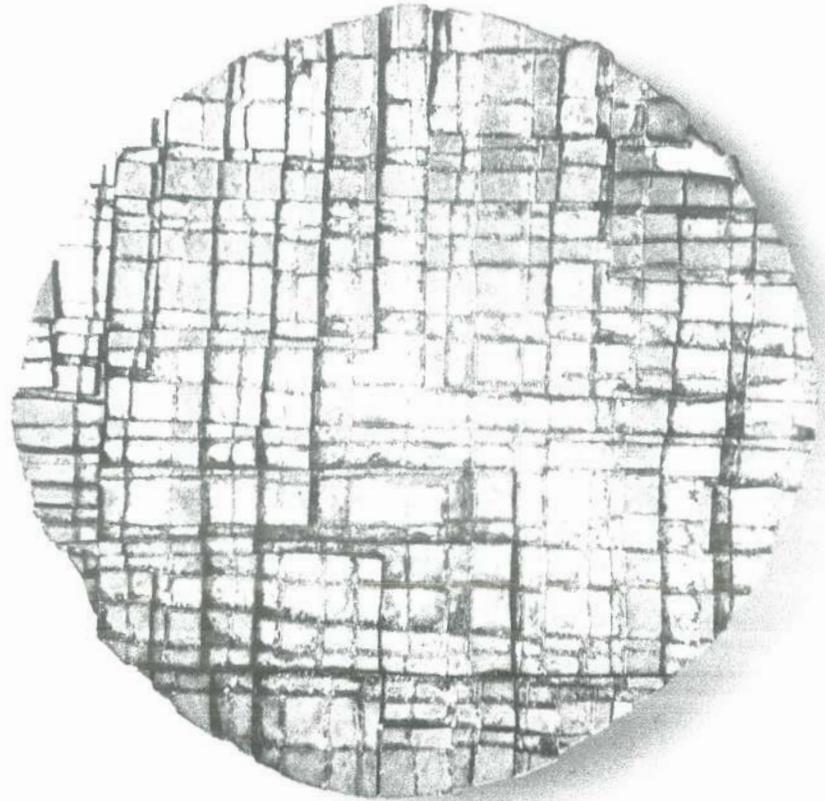
Brosche, 1982. Papier, Aluminium, Kunstharz, Seide, Blattgold, Siegellack
Kati Basford, CDN



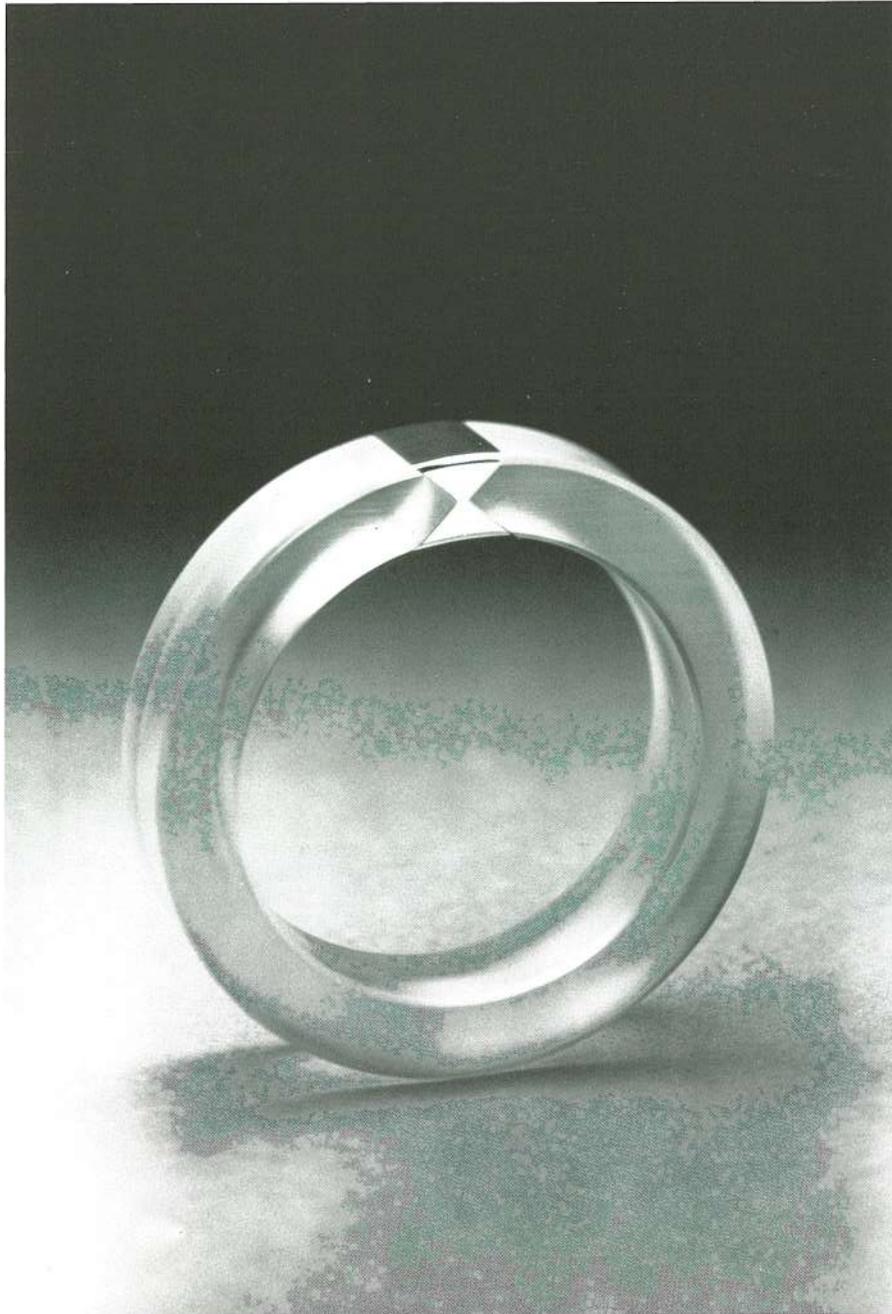
Brosche, 1982. Lack, Neusilber, Bleistift. 125 x 70 mm
Manfred Bischoff (1947), D



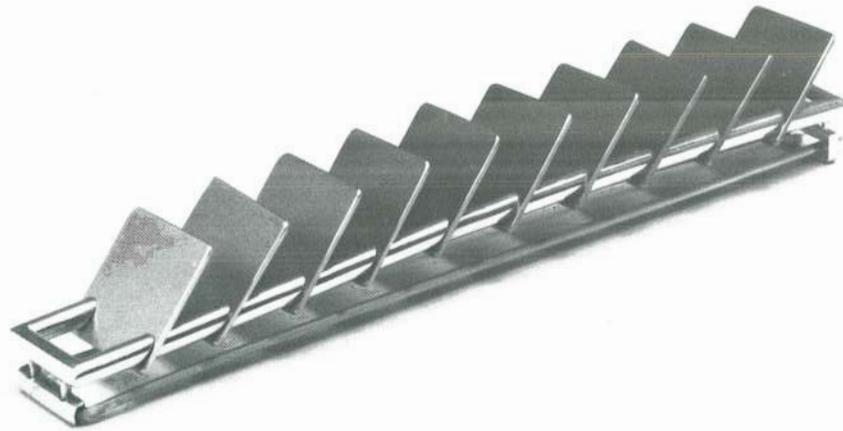
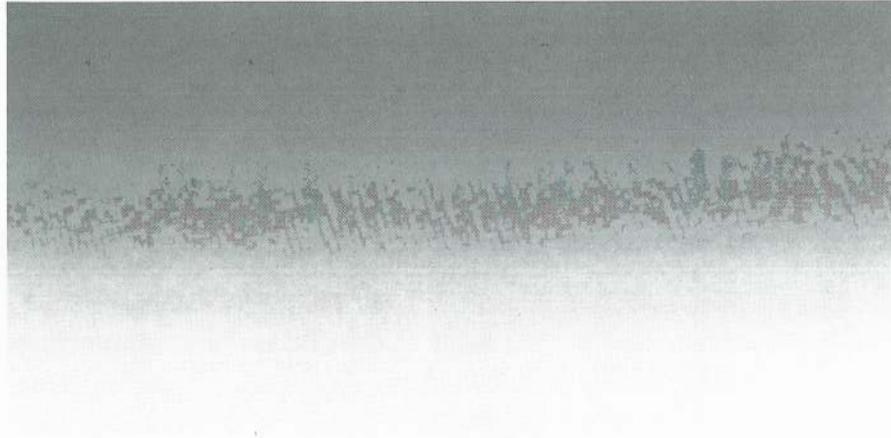
Brosche, 1981. Silber. Ø 41 mm
Onno Boekhoudt (1944), NL



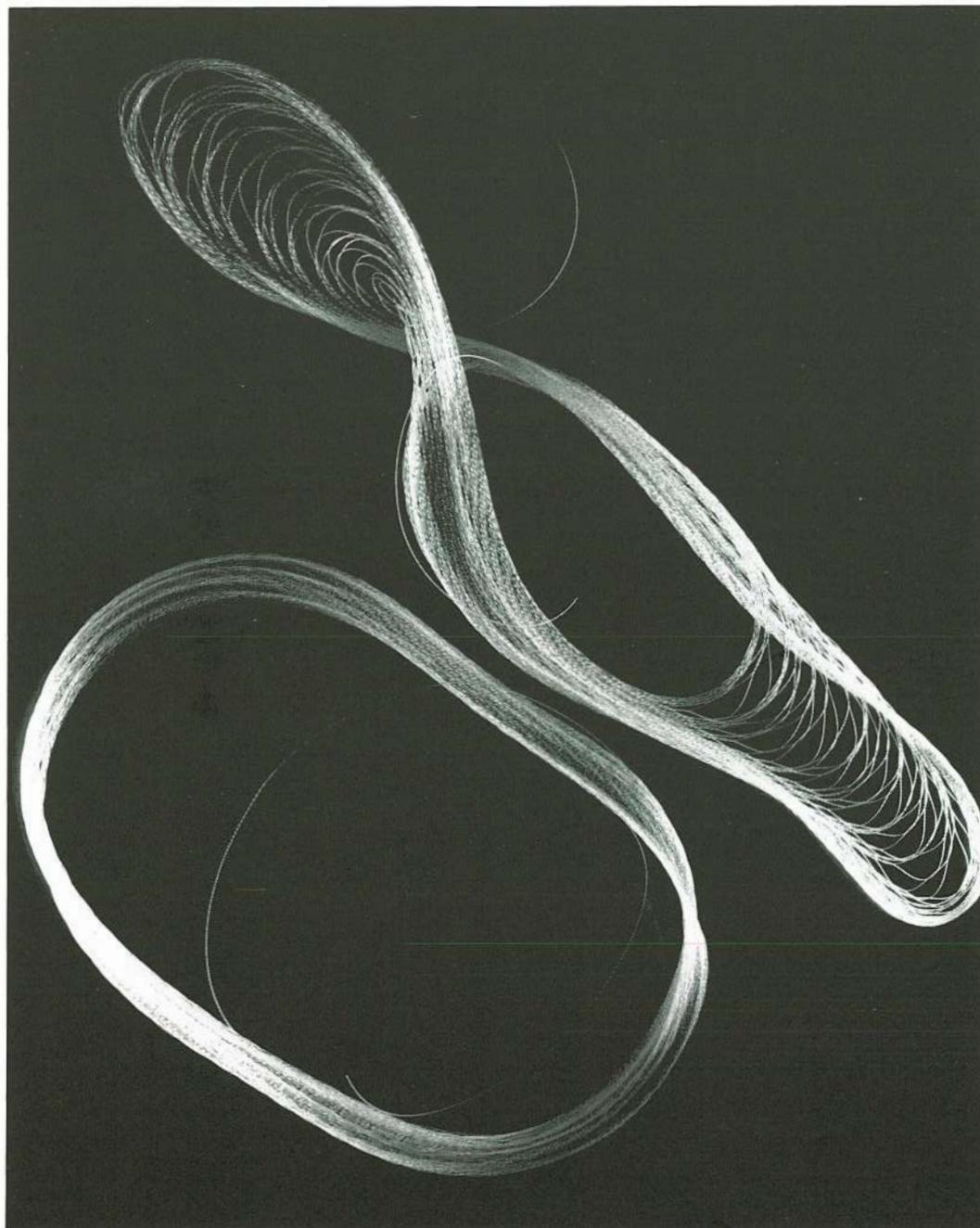
Armreif, 1982. Plexiglas, Silber. Ø 90 mm
Ingeburg Bornhofen (1945), D



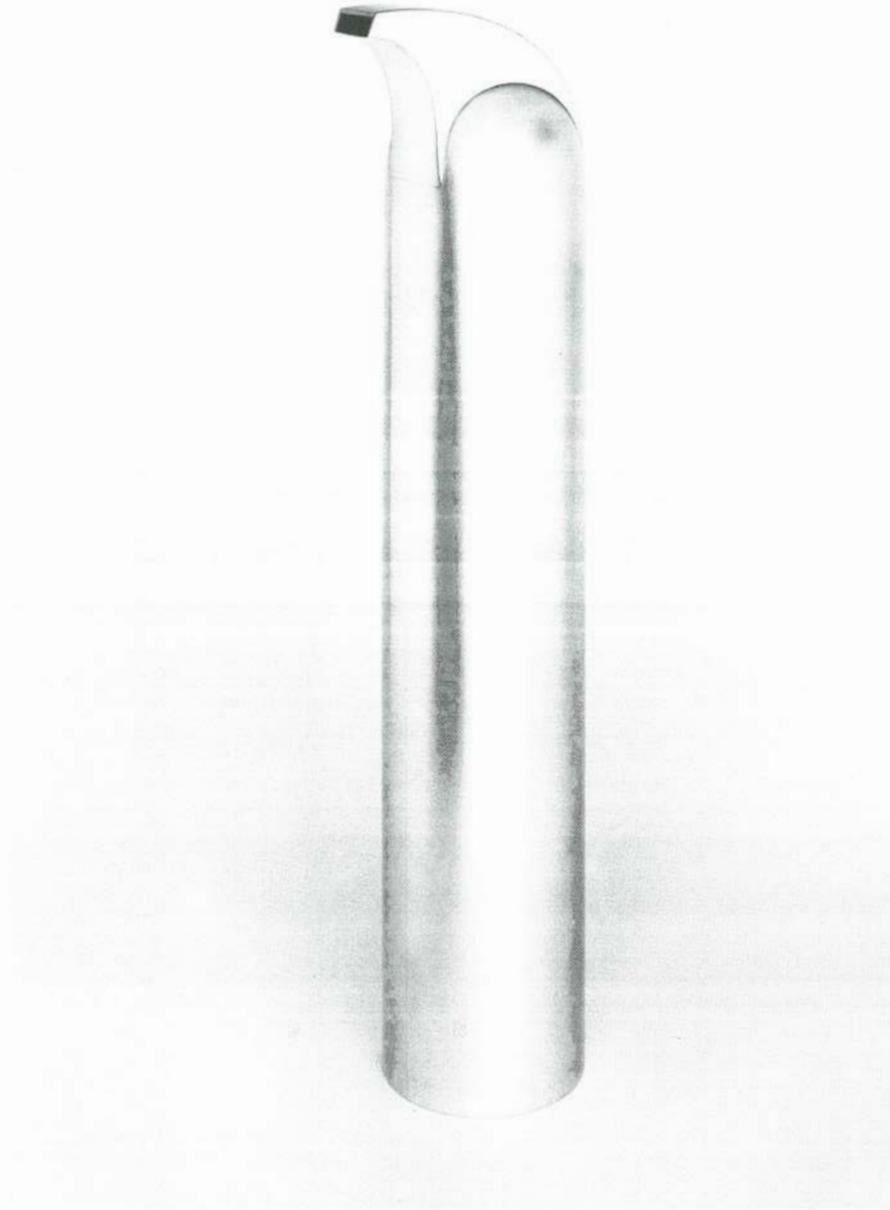
Brosche. Titanium
Reiner Brandtner (1957), D



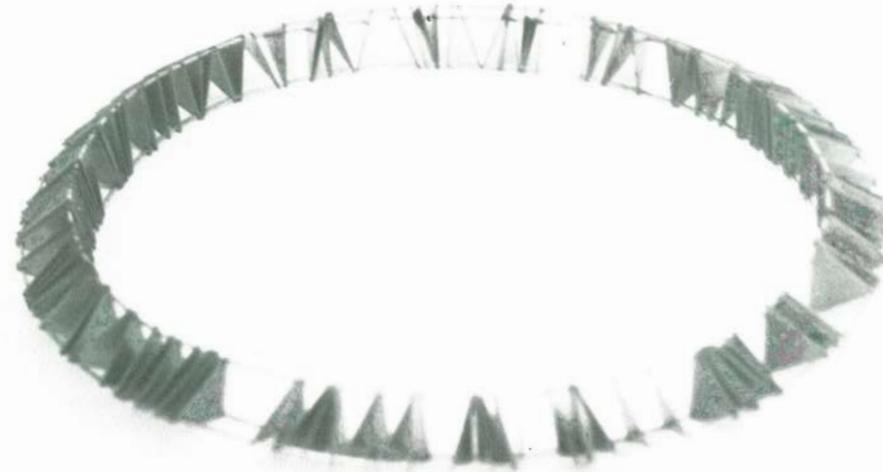
Halsschmuck, 1982. Nylonfaden. 150 mm
Caroline Broadhead (1950), GB



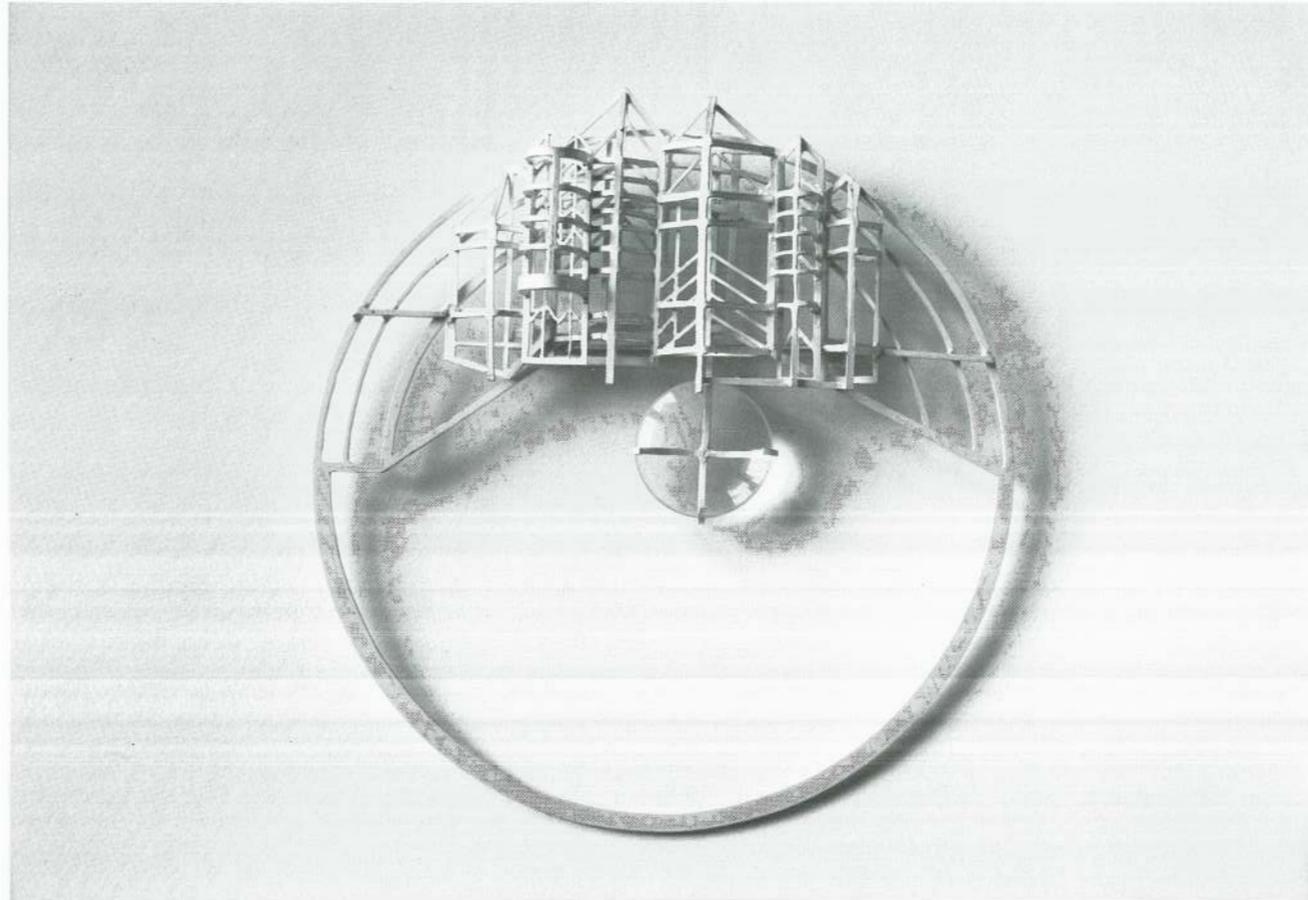
Weinkanne, 1980. Silber. 430 mm
Werner Bünck (1943), D



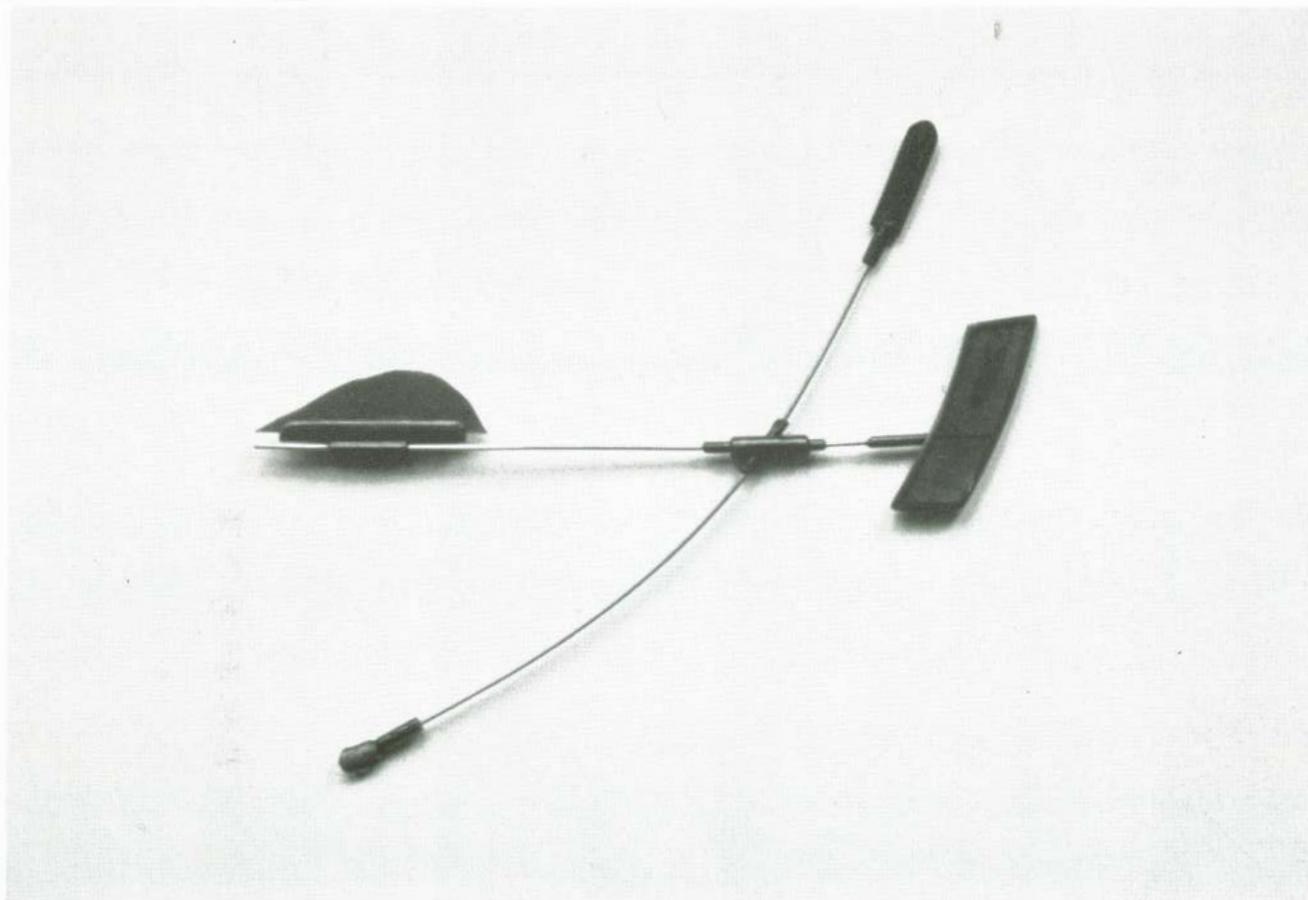
Halsschmuck, 1982. Silber schwarz gefärbt, Gold
Giorgio Cecchetto (1958), I



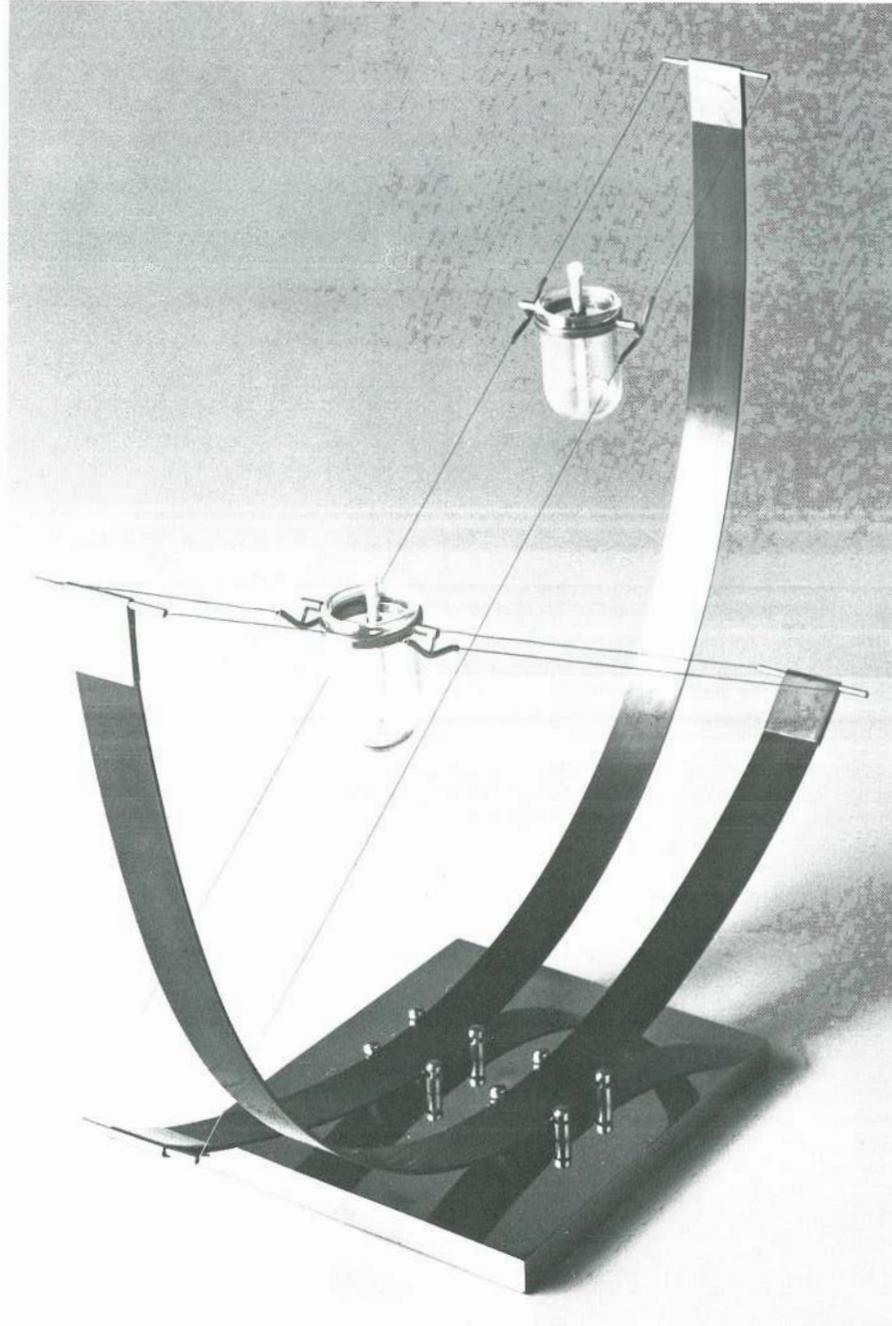
Brosche, 1983. Silber. Ø 70 mm
Anton Cepka (1936), CS



Brosche, Silber, Stahl, Polyester, Aluminium, Papier
Ramon Puig Cuyas (1953), E



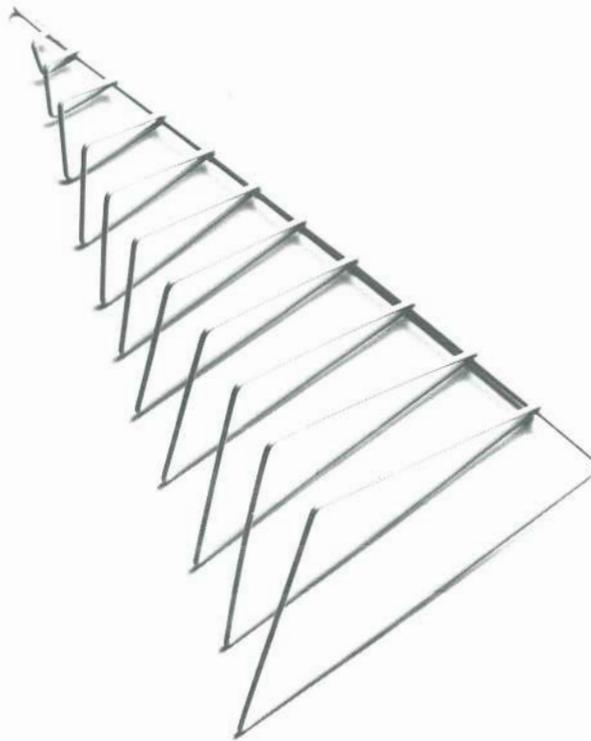
Öllampe, 1982. Stahl, Glas, Messing. Basis 80 x 100 mm
Israel Dahan/Gad Einbinder (1944/1943), IL



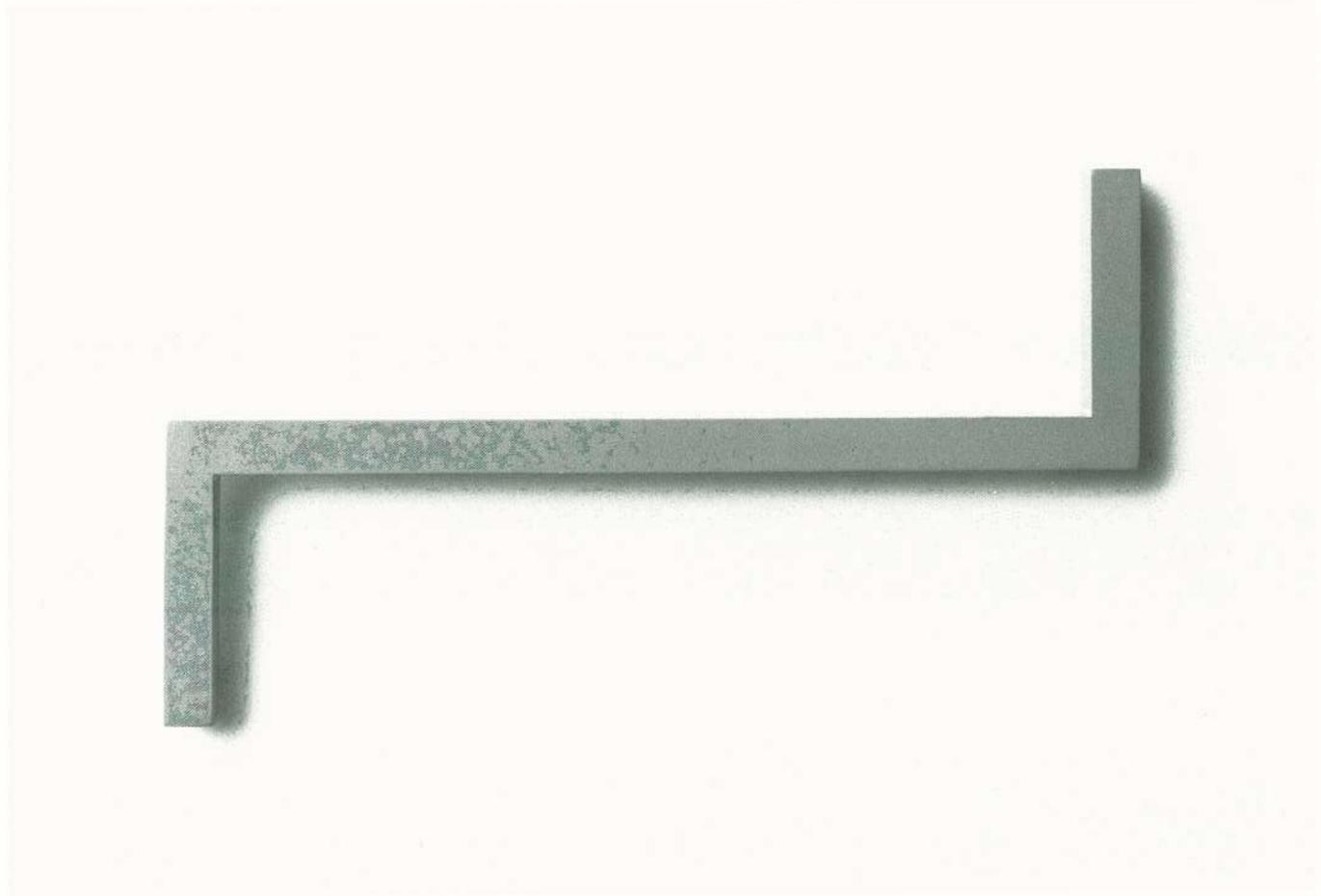
Dosen, 1980. Emailliert. Max. 430 mm
Sigrid Delius (1927), D



Brosche, 1983. Stahldraht gelötet, lackiert mit Acryllack. 100 x 60 x 50 mm
Georg Dobler (1952), D



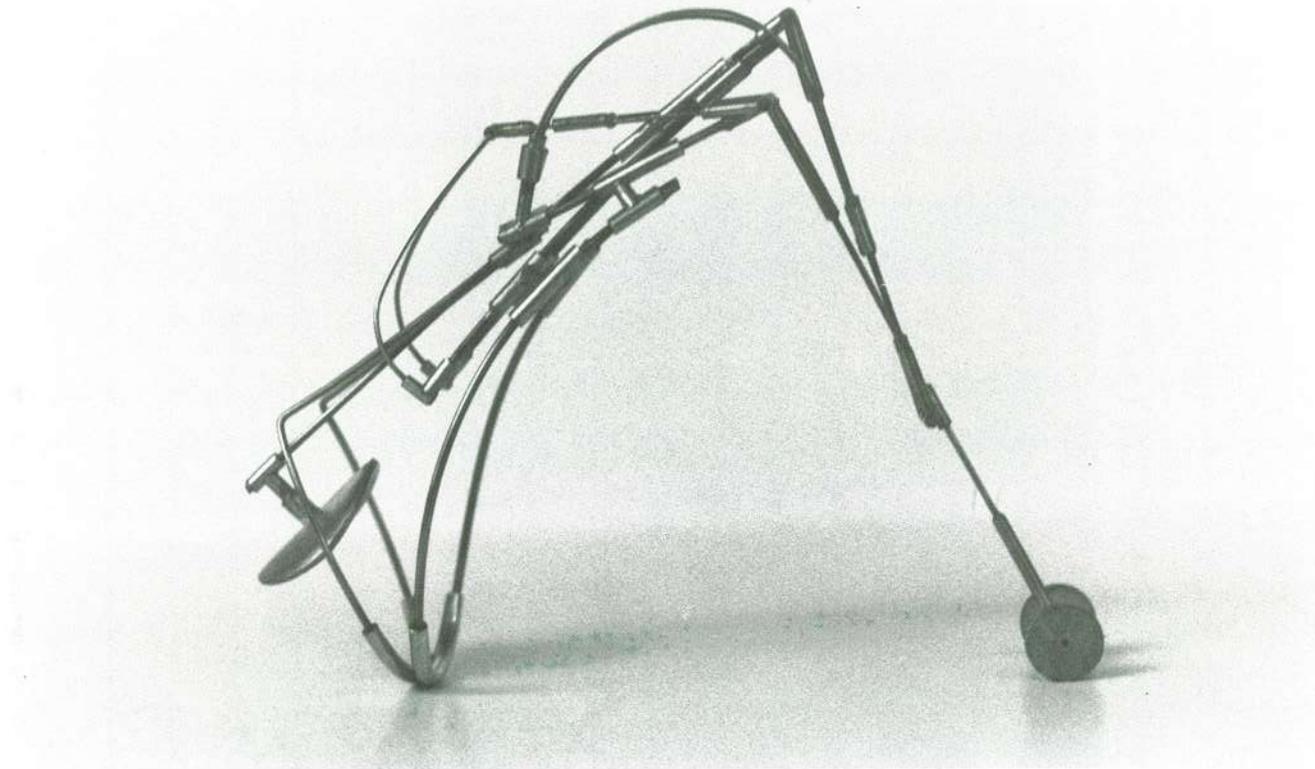
Brosche, 1982. Holz grau lackiert. 80 x 145 x 7 mm
Gabriele Dziuba (1951), D



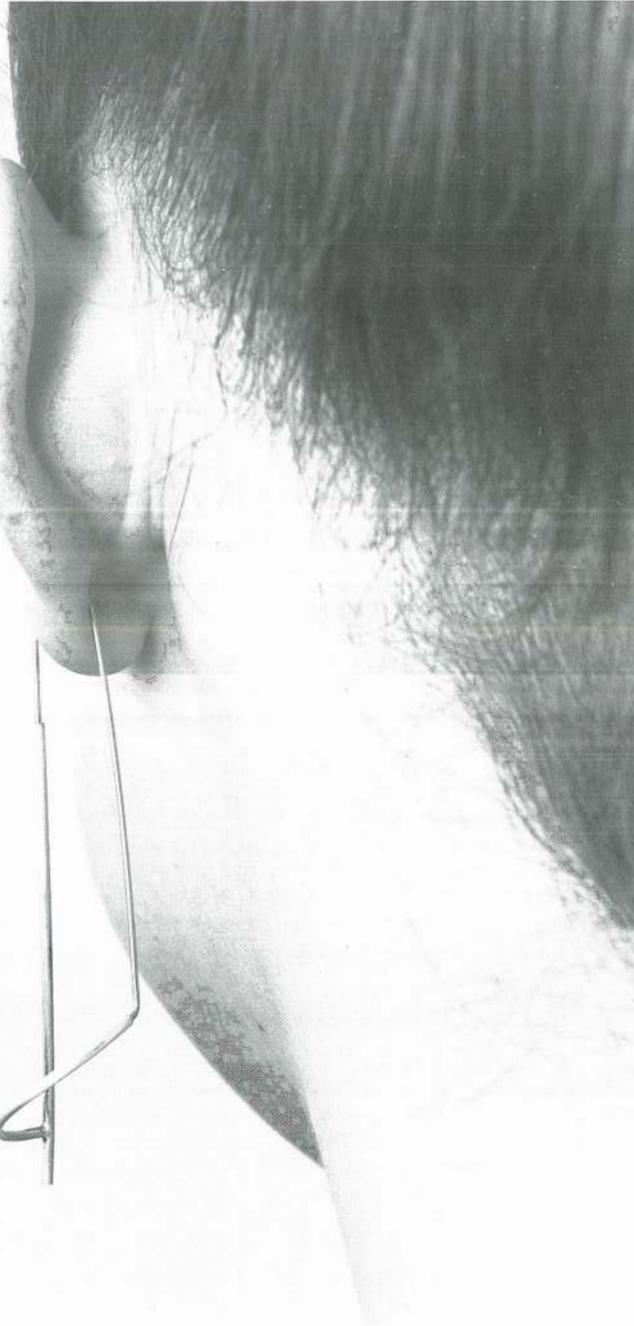
Armreif, 1982. Acryl, Filz. Ø 120 mm
Suzanne Esser (1946), NL



Ring beweglich, 1982. Stahl, Silber
Peter Fidel (1955), D



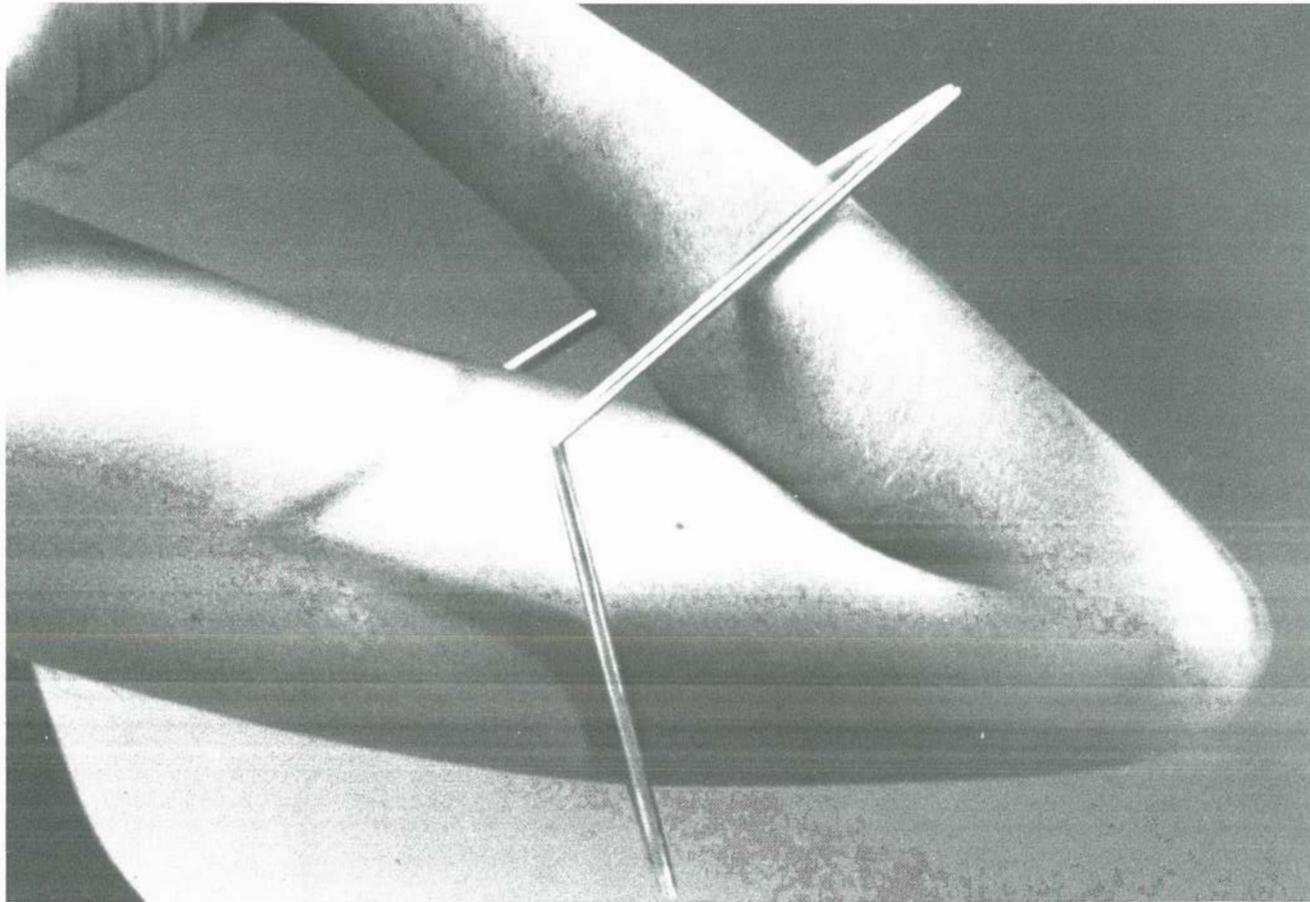
Ohrschmuck. Silber, Stahl
Verena Formanek (1954), A



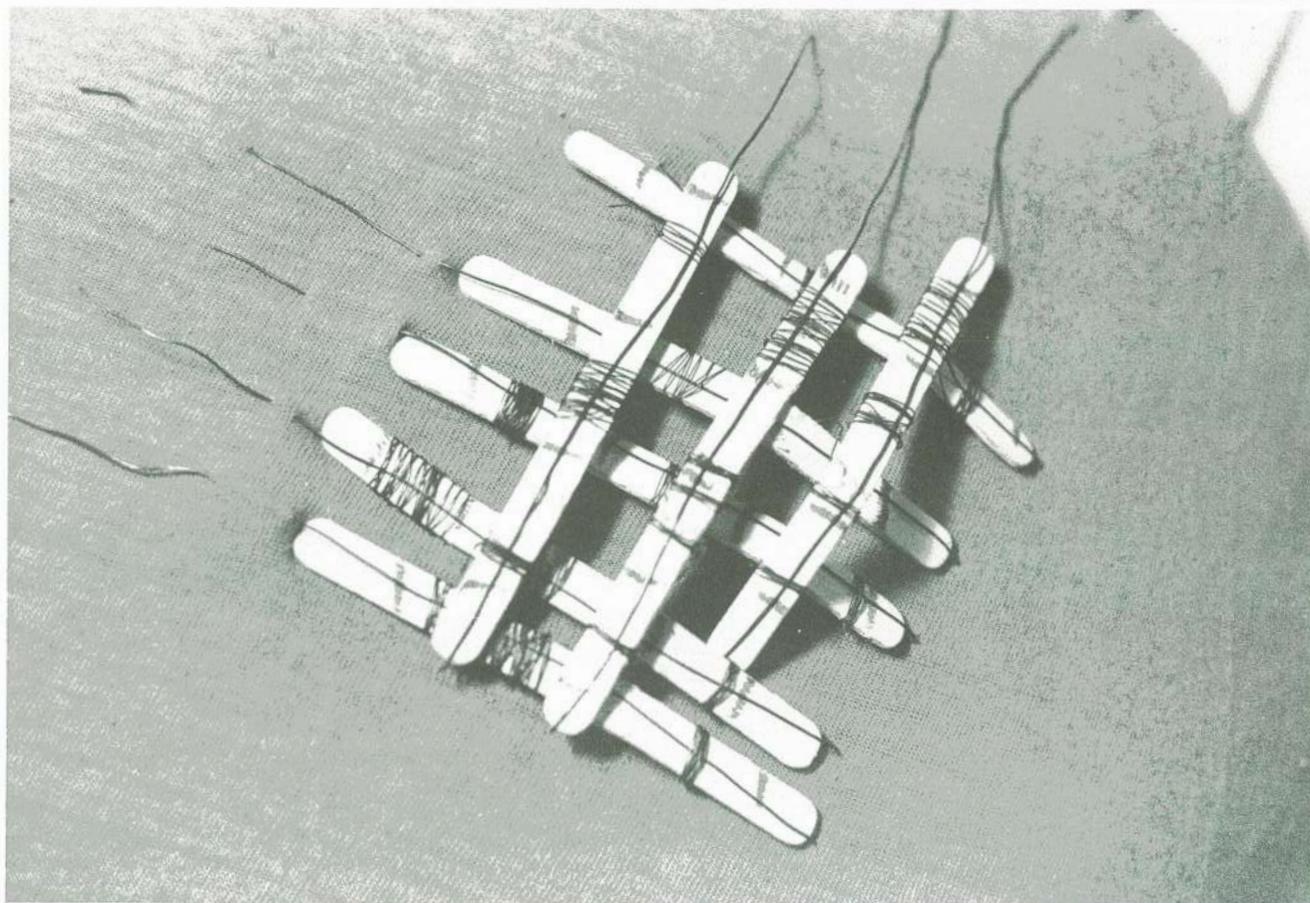
Ring, 1982. Silber, synthetischer Aquamarin. 55 x 60 x 23 mm
Lydia Gastroph (1957), D



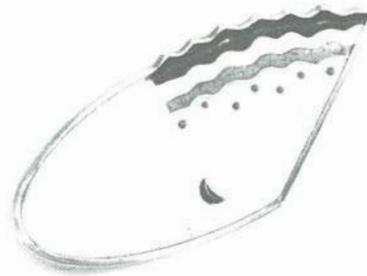
Graduating Body Forms. Silber, Nickel, Bronze, Stahl
Rowena Gough (1958), AUS



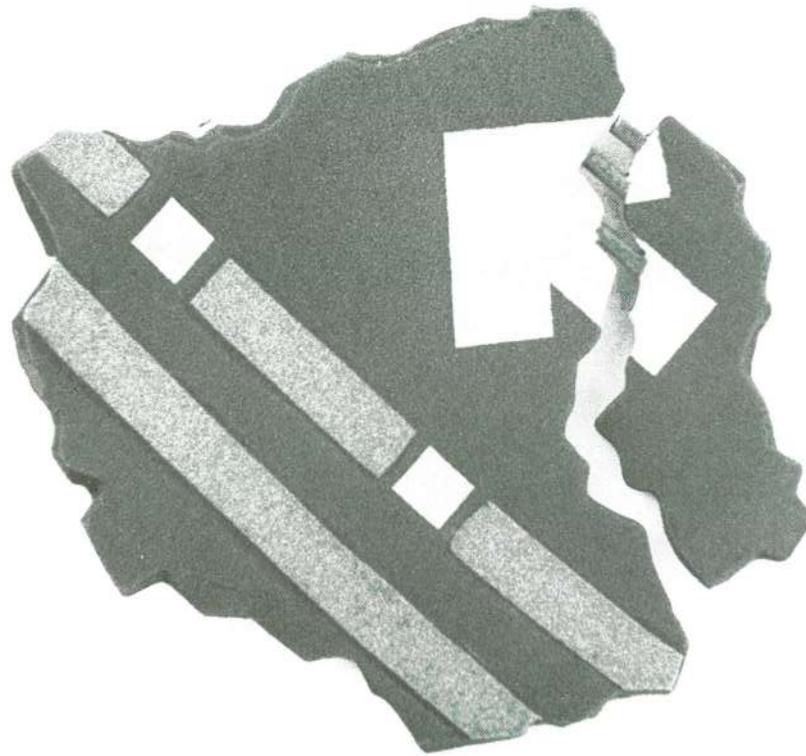
Holzstäbchen, 1982. Farbe (Acryl und Fettkreide), Blumendraht, Bindedraht. 170 x 10 mm
Barbara Hardmeier (1957), CH



Kopf, Brosche, 1982. Email, Silber. 50 x 22 mm
Anna Heindl (1950), A



One way, Brosche, 1982. Silber schwarz gefärbt, Gold, Stahl. 50 x 44 mm
Gerhard Constantine Herbst (1959), USA



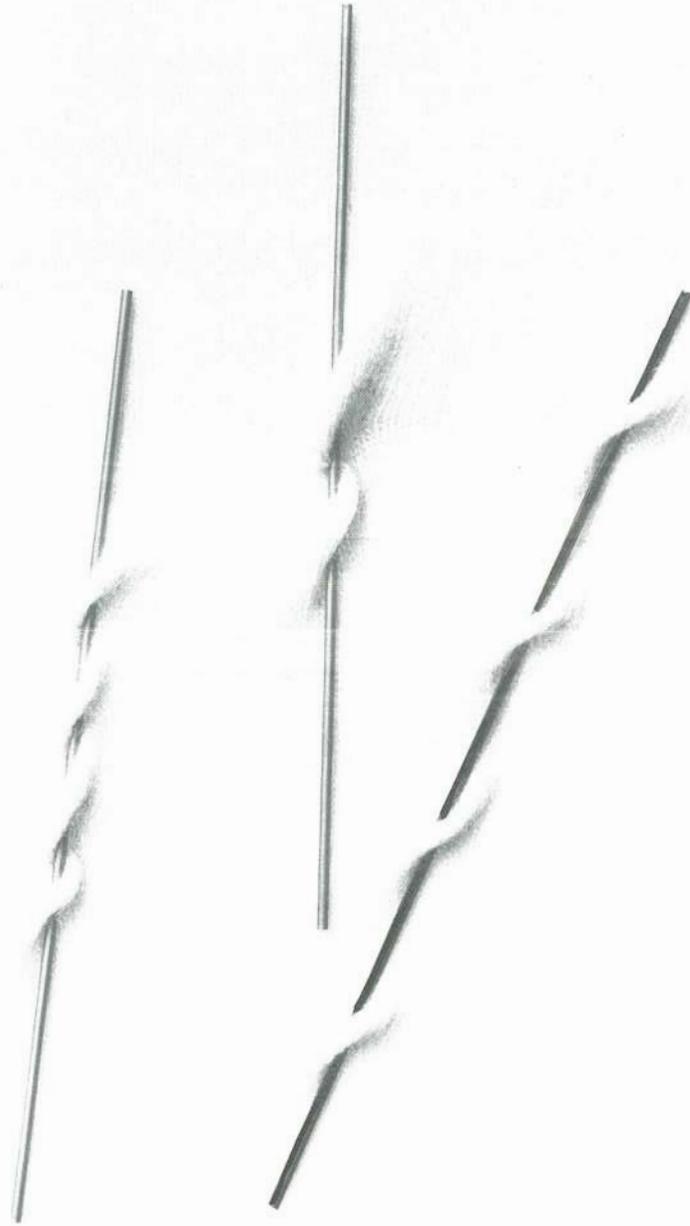
Tragbar, 1981. Schwarze Baumwolle auf rotem Drahring
Susanna Heron (1949), GB



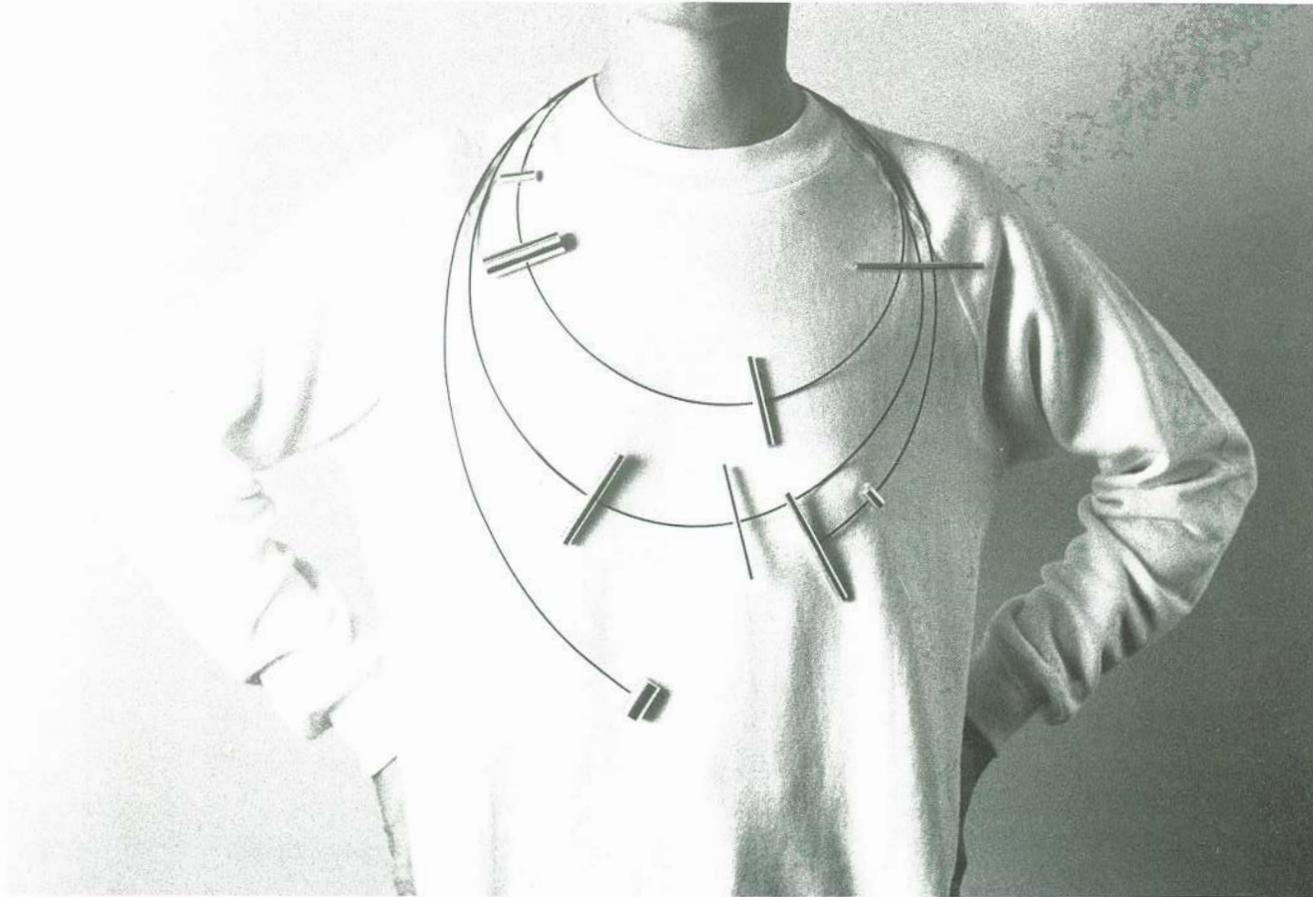
Teekanne, Milchkanne, Zuckerdose, 1980 – 1982. Silber, Nylon, Messing, Plexiglas
Peter Hertogh (1960), NL



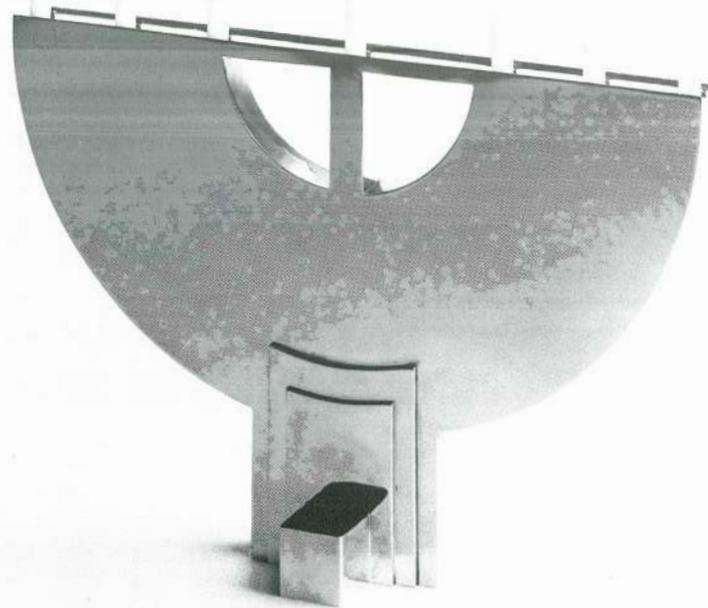
Stab, 1982. Aluminium eloxiert. 150 mm
Johanna Hess Dahm (1947), CH



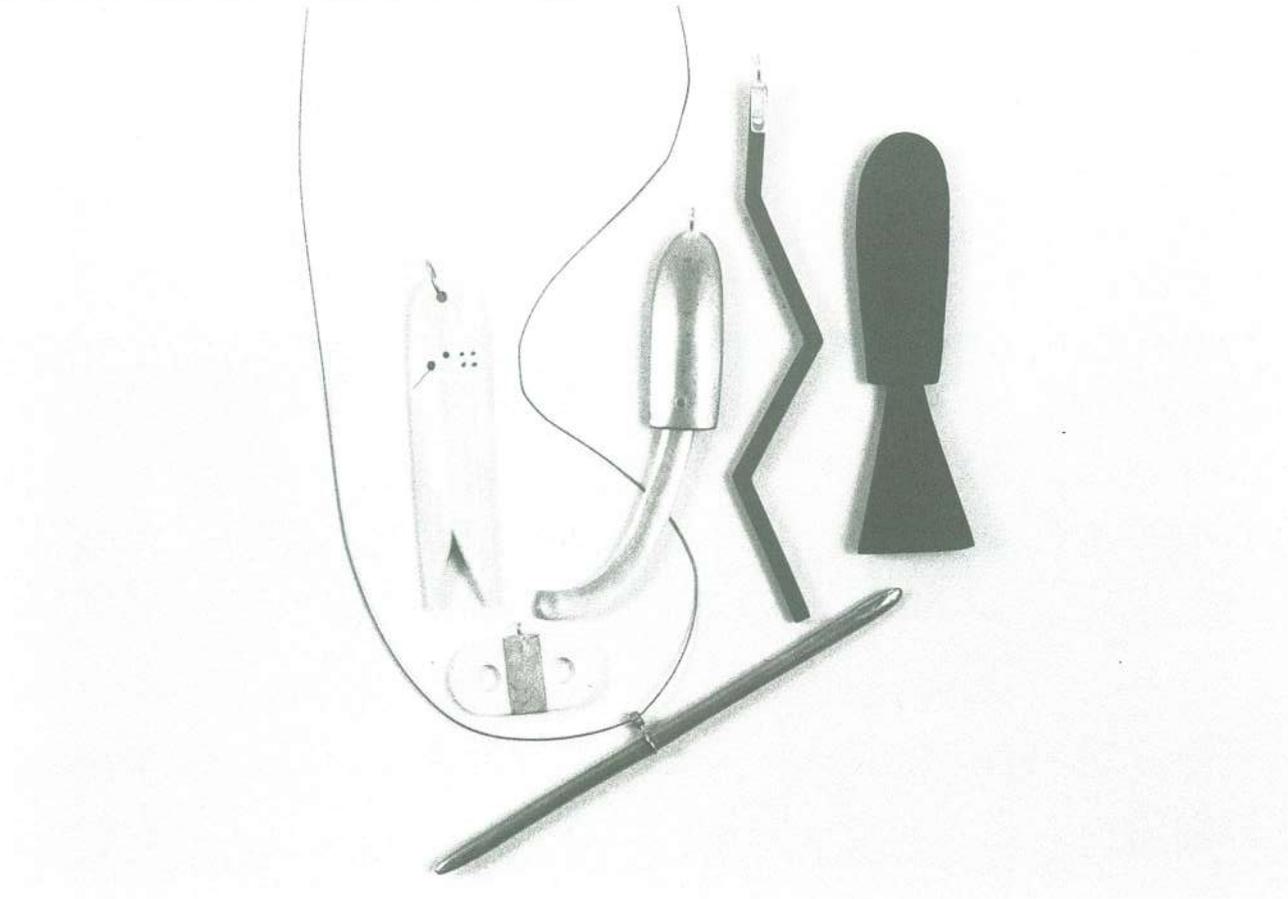
Halsschmuck, 1983. Silber, Stahl, PVC. 260 x 300 mm
Therese Hilbert (1948), CH



Kerzenleuchter. Silber. 250 x 330 mm
Hans Hollein (1934), A. (Ausführung: Rossi & Arcandi)



Anhänger, 1982. Silber, Gold, Edelstahl, Perlmutter, Knochen, Schiefer, Acrylglas, Porzellan
Hermann Jünger (1928), D



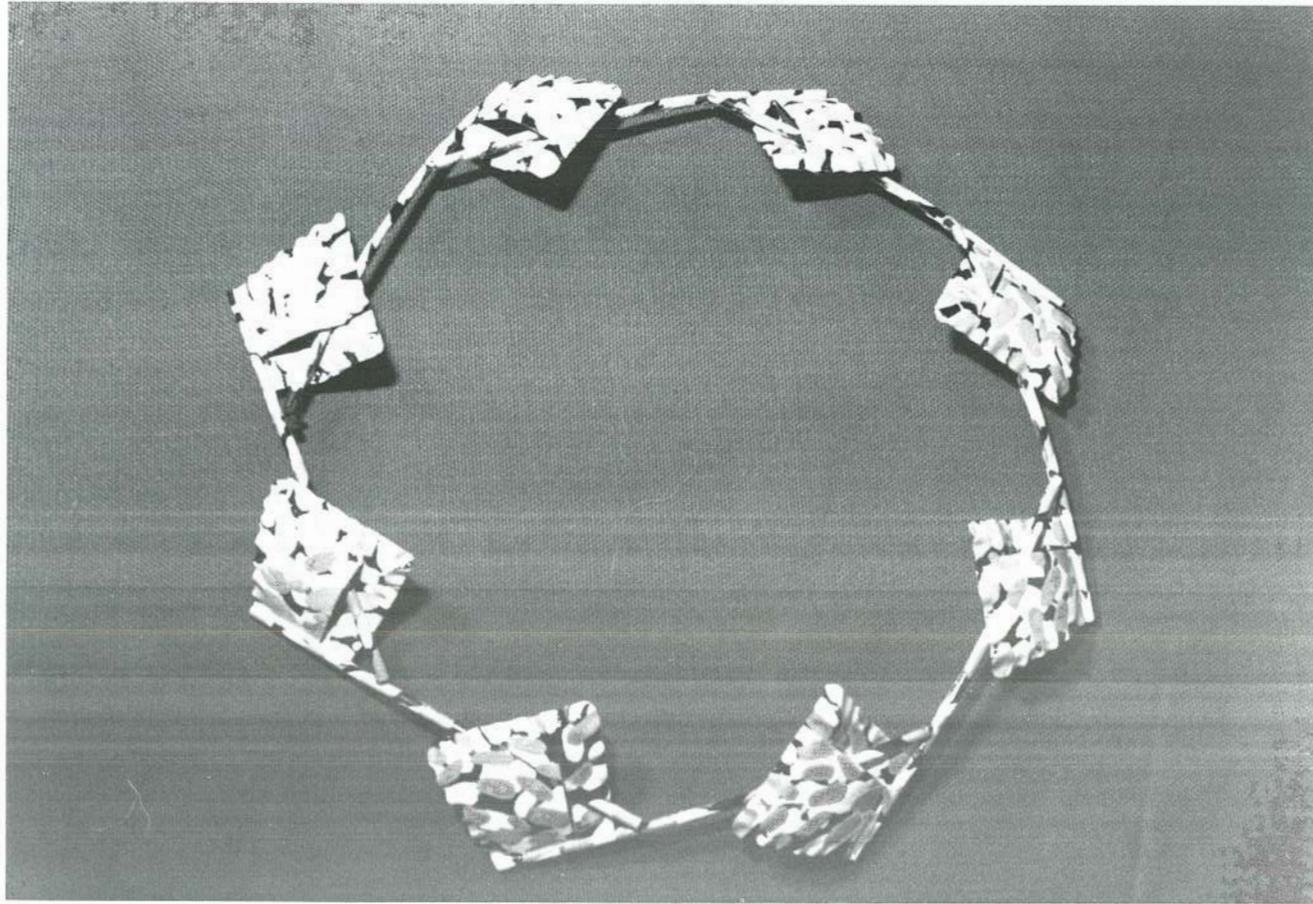
Armreif, 1981. Glas, Messing, Nickel, Rhodium. Ø 120 mm
Svatopluk Kasaly (1944), CS



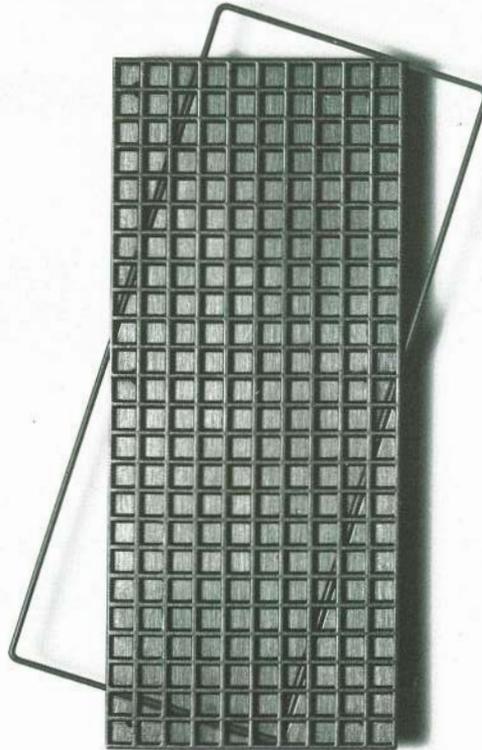
Brosche, 1982. Granit, Silber. 150 x 11 x 5 mm
Itoh Kazuhiro (1948), J



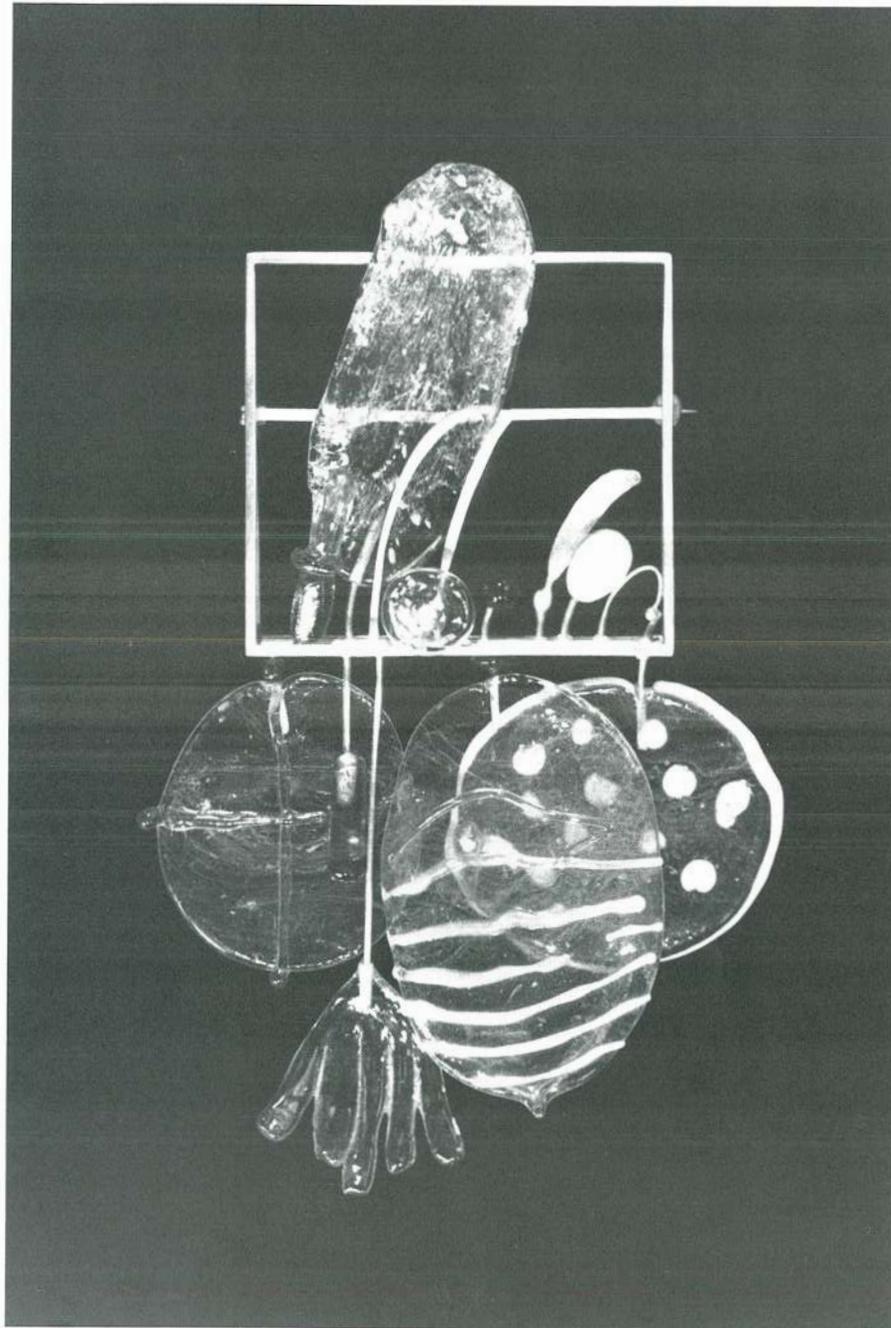
Halsschmuck, 1982 – 1983. Bemaltes Zinn, elastisches Band. Ø 190 mm
Esther Knobel (1949), IL



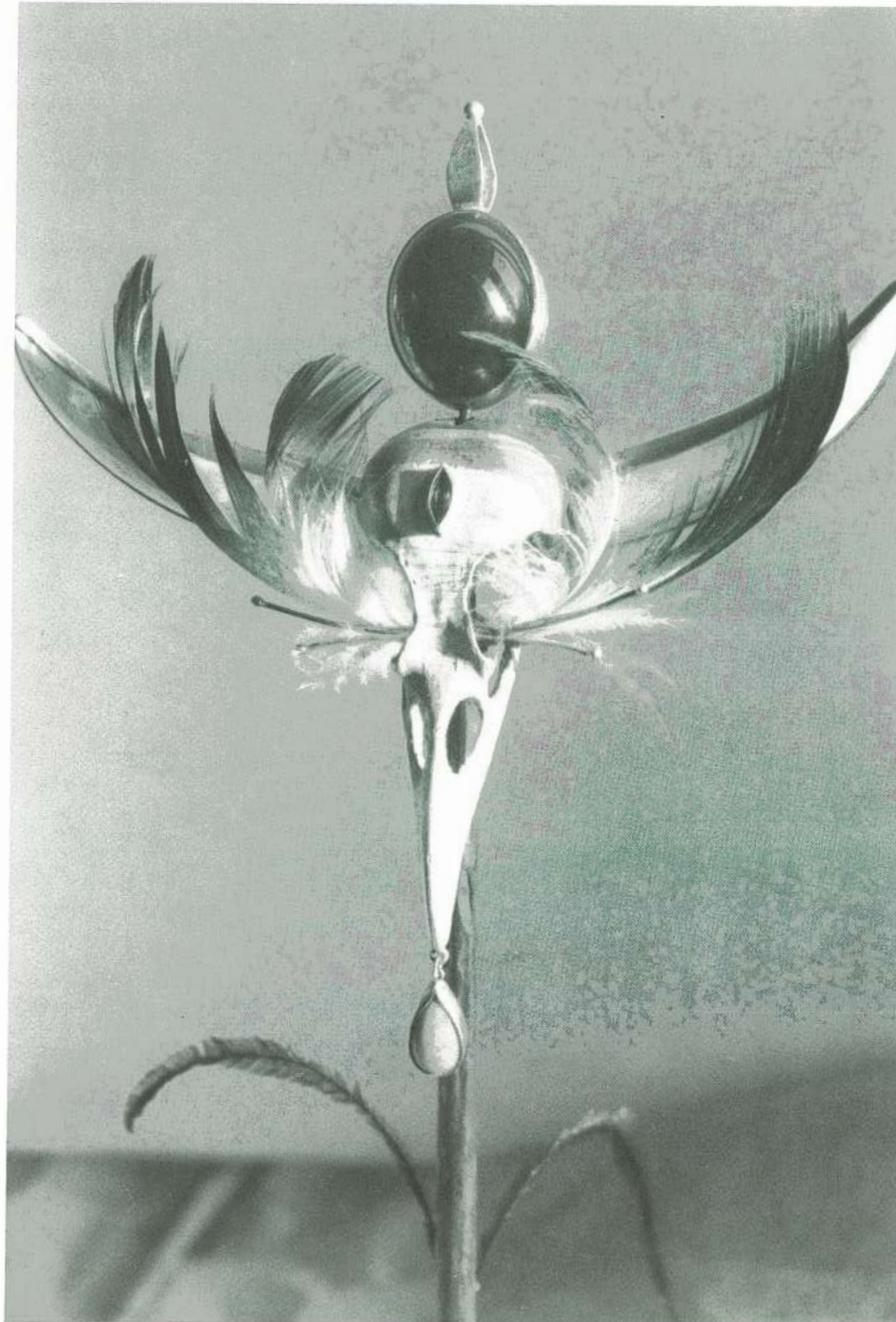
Brosche, 1982. Silber schwarz gefärbt, Stahldraht lackiert. 75 mm
Friedrich Knupper (1947), D



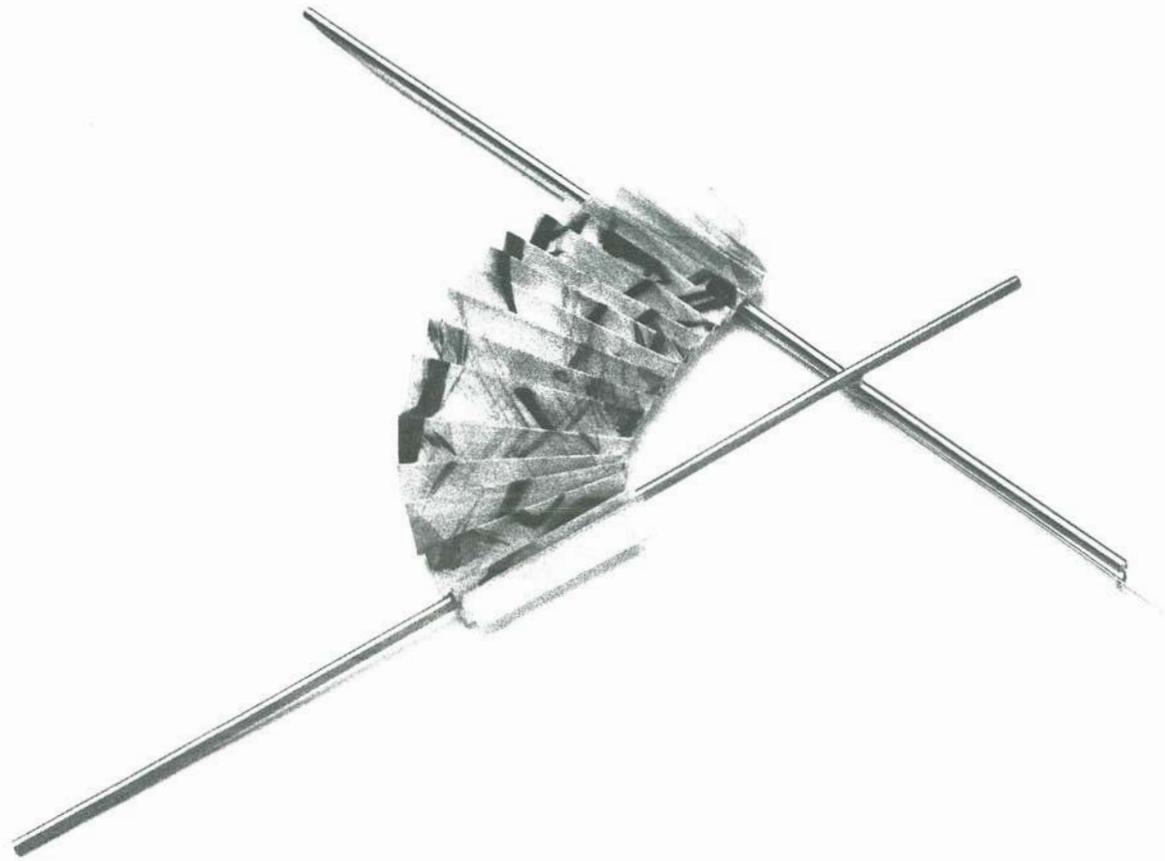
Brosche, 1982. Silber, Glas
Jaroslav Kodejs (1938), CS



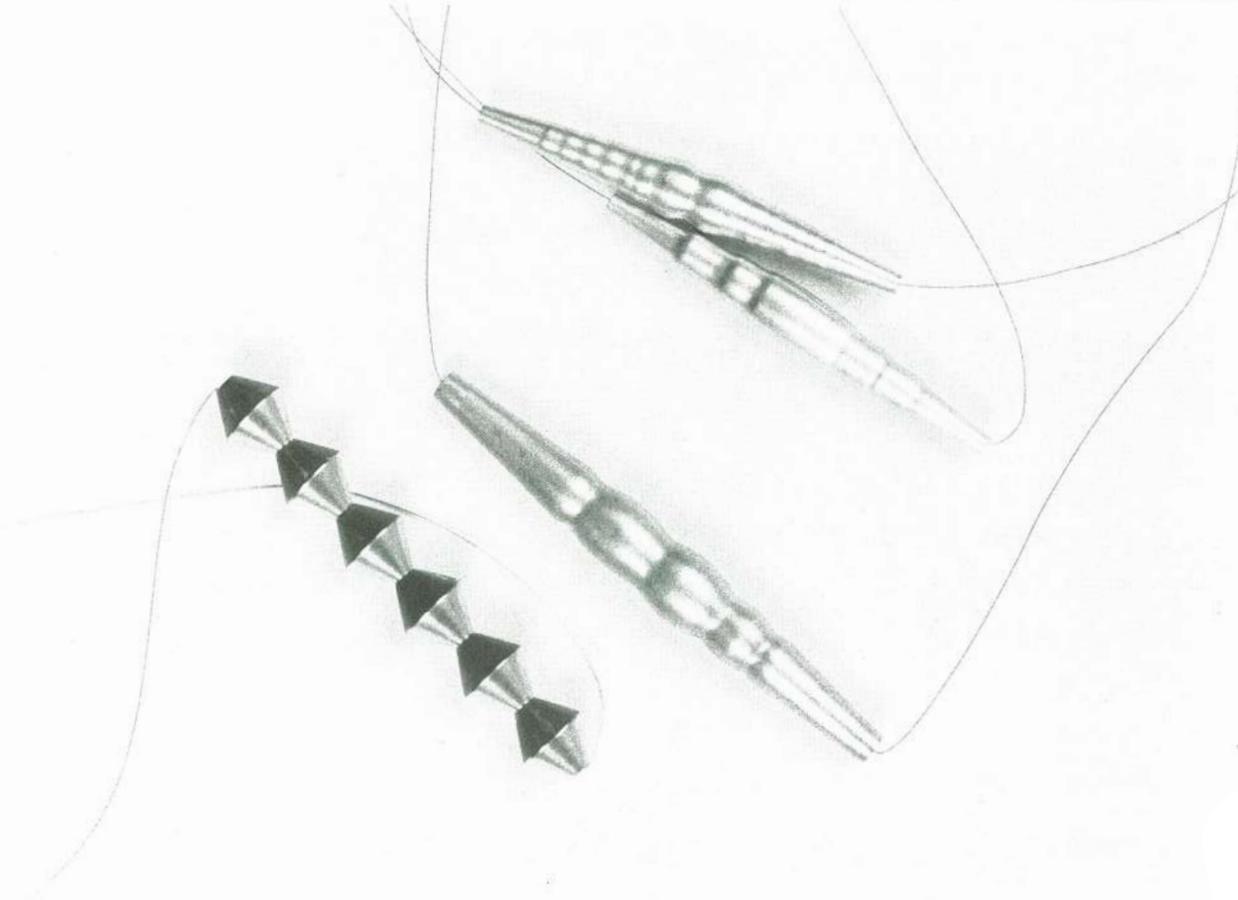
Elsternschädel, 1983. Electrum, Gold, Opal, Smaragd, Eisen. 120 x 110 mm
Elisabeth Kodré-Defner (1937), A



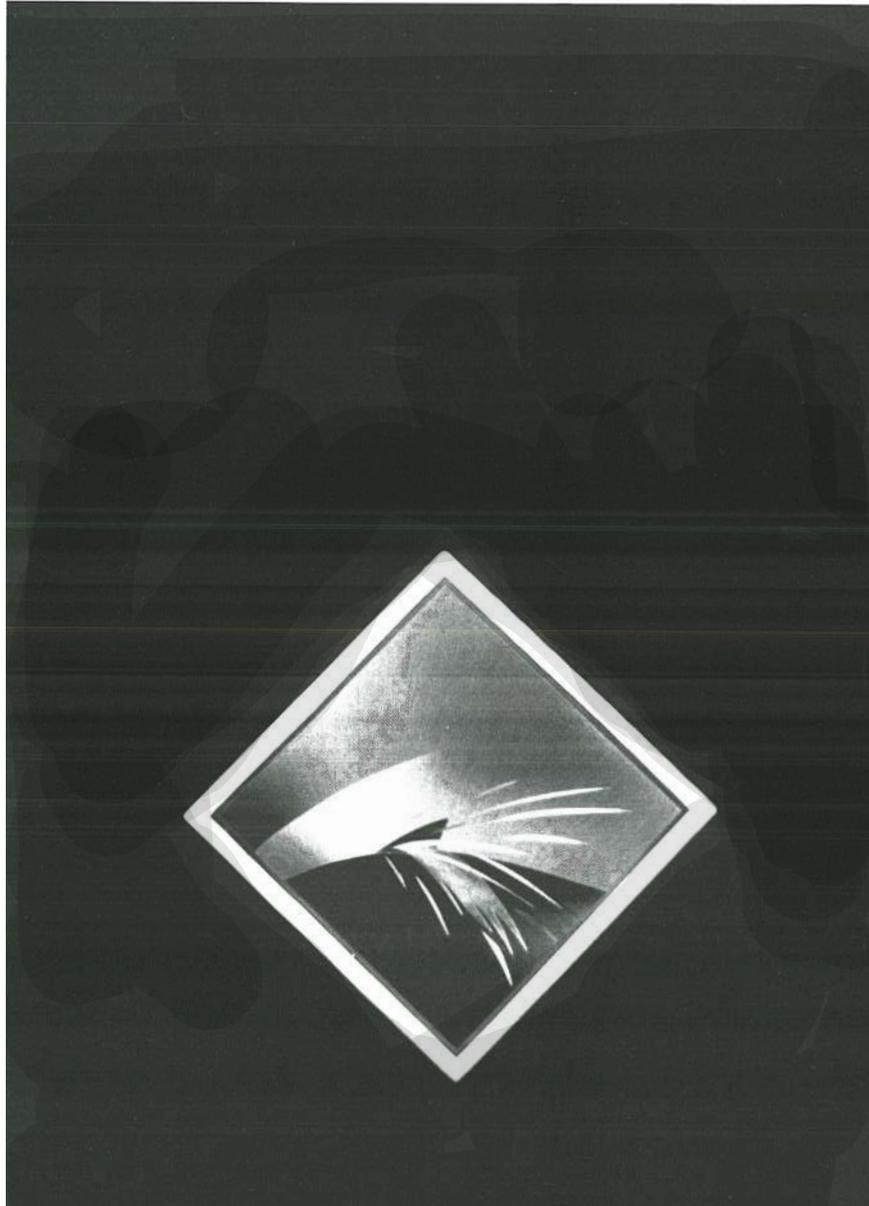
Ansteckschmuck, 1982. Messingstäbe, Stahl, Fotopapier bemalt. 140 x 160 mm
Winfried Krüger (1944), D



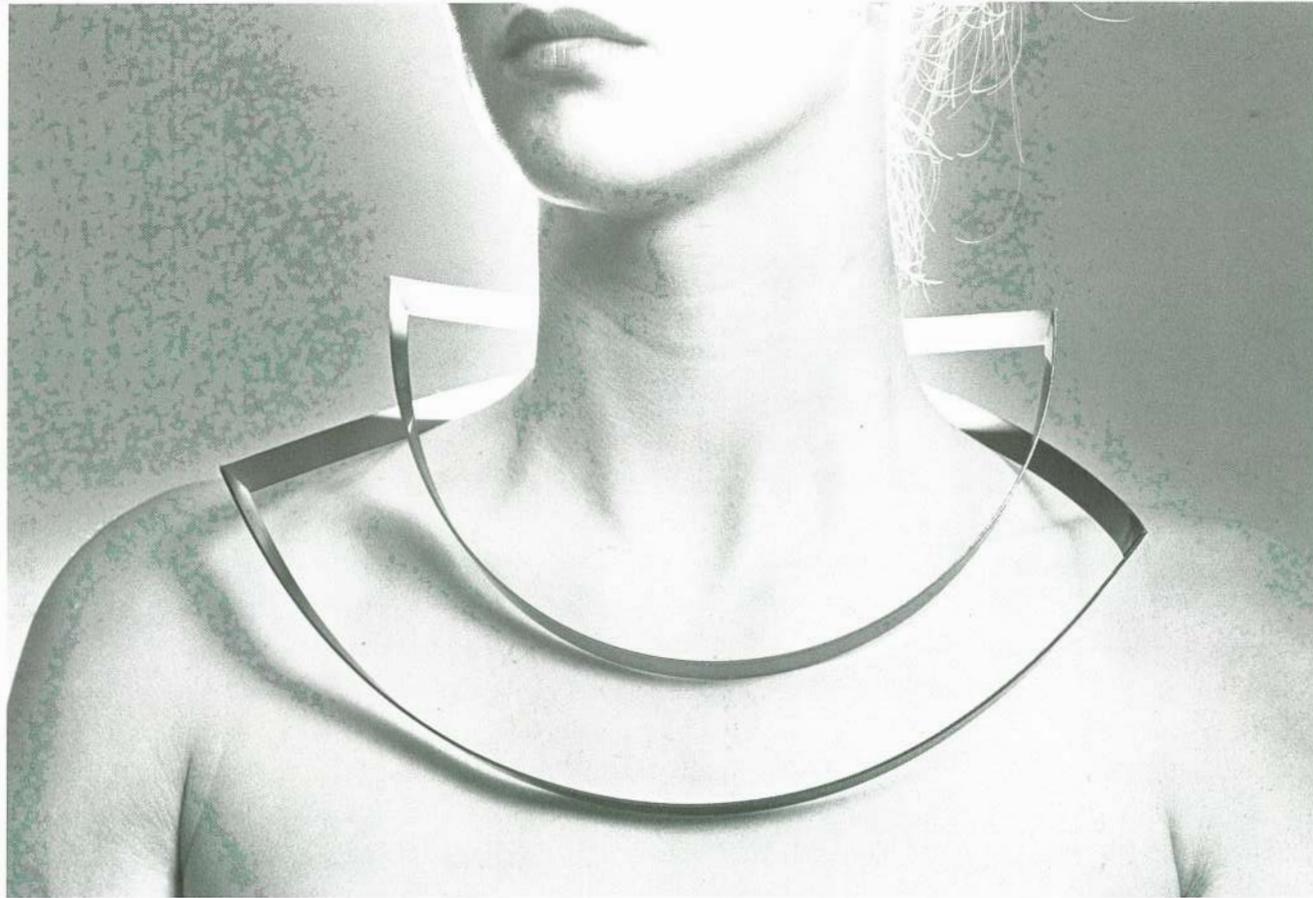
Halsschmuck, 1982. Silber, Gold
Daniel Kruger (1951), ZA



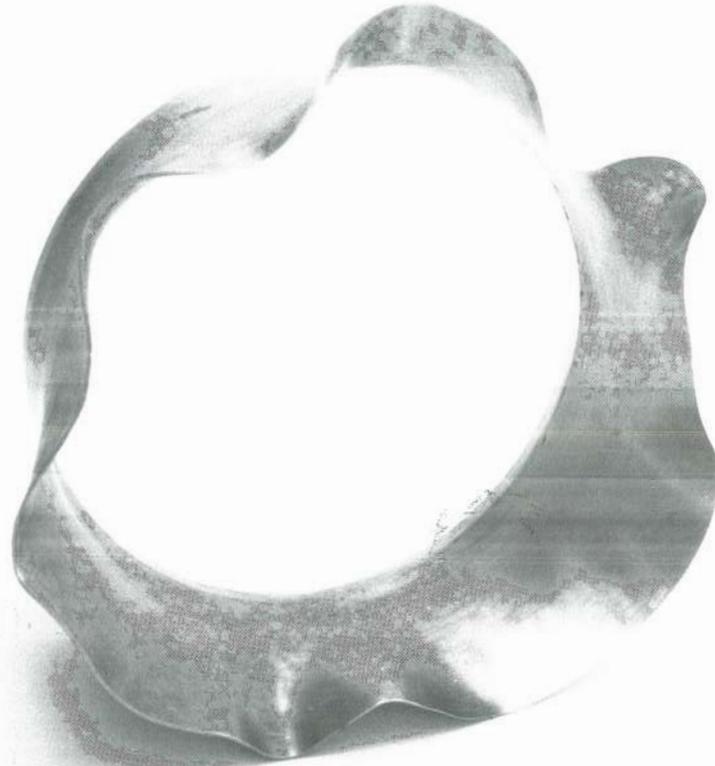
Brosche, 1982. Titanium, Silber. 35 x 35 mm
Edward de Large (1949), GB



Halsschmuck, 1982. Nylon geschweißt. 250 x 150 x 80 mm
Emmy van Leersum (1930), NL



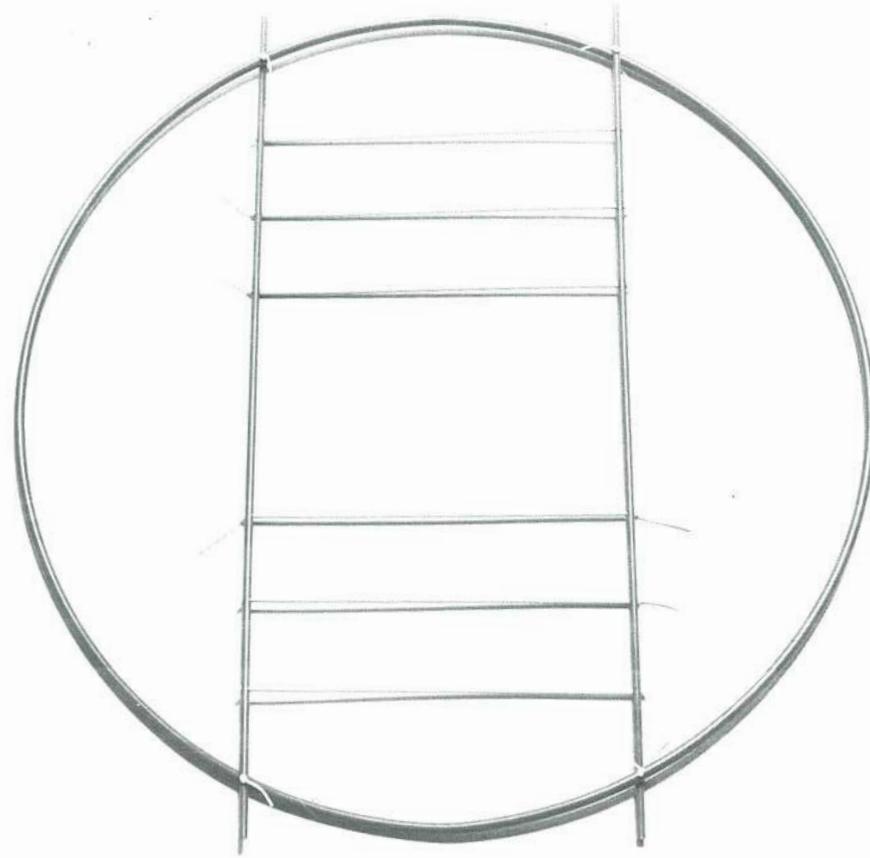
Armreif. Zinn, Gold
Fritz Maierhofer (1941), A



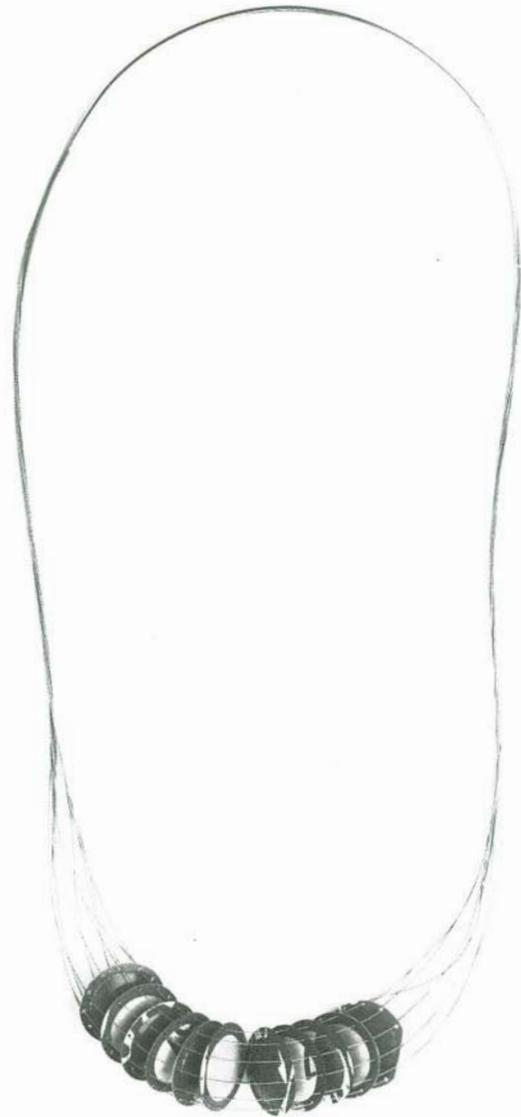
Sail Weights, 1980. Kupfer, Nickel, Silber, Email, Acrylglas. 305 x 203 x 152 mm
James Malenda, USA



Halsschmuck, 1982. Kunststoff. Ø 510 mm
Julia Manheim (1949), GB



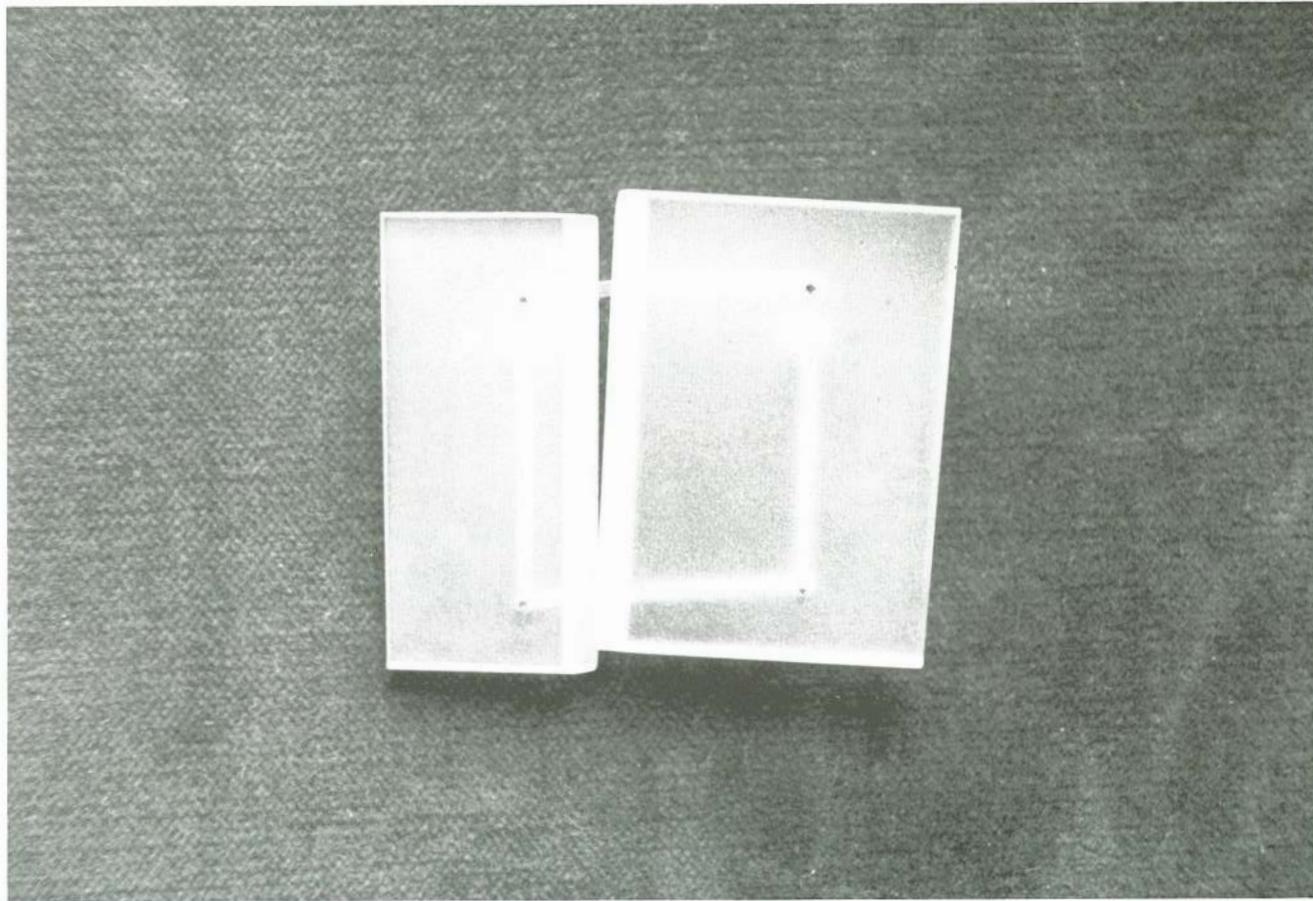
Halsschmuck, 1982. Dosenblech, Stahlseil, Aluminium. 230 x 100 mm
Wilhelm T. Mattar (1946), D



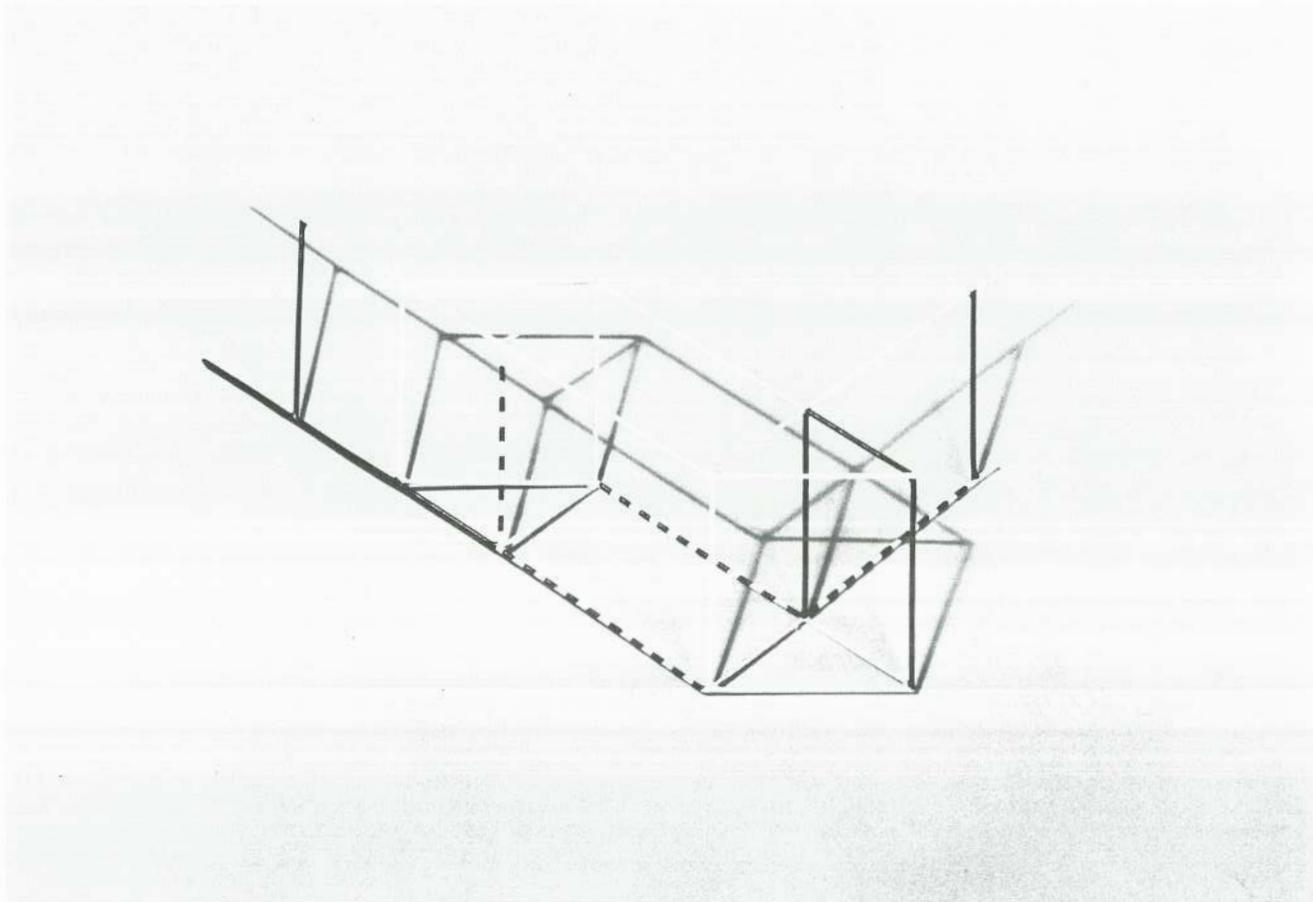
Nadel, 1983. Gold, Weißgold, Stahl, Silber, Acryl. 73 mm
Michael Meyer (1943), D



Brosche, 1982. Silber, Gold, Glas
Maximilian Mirlach (1944), D



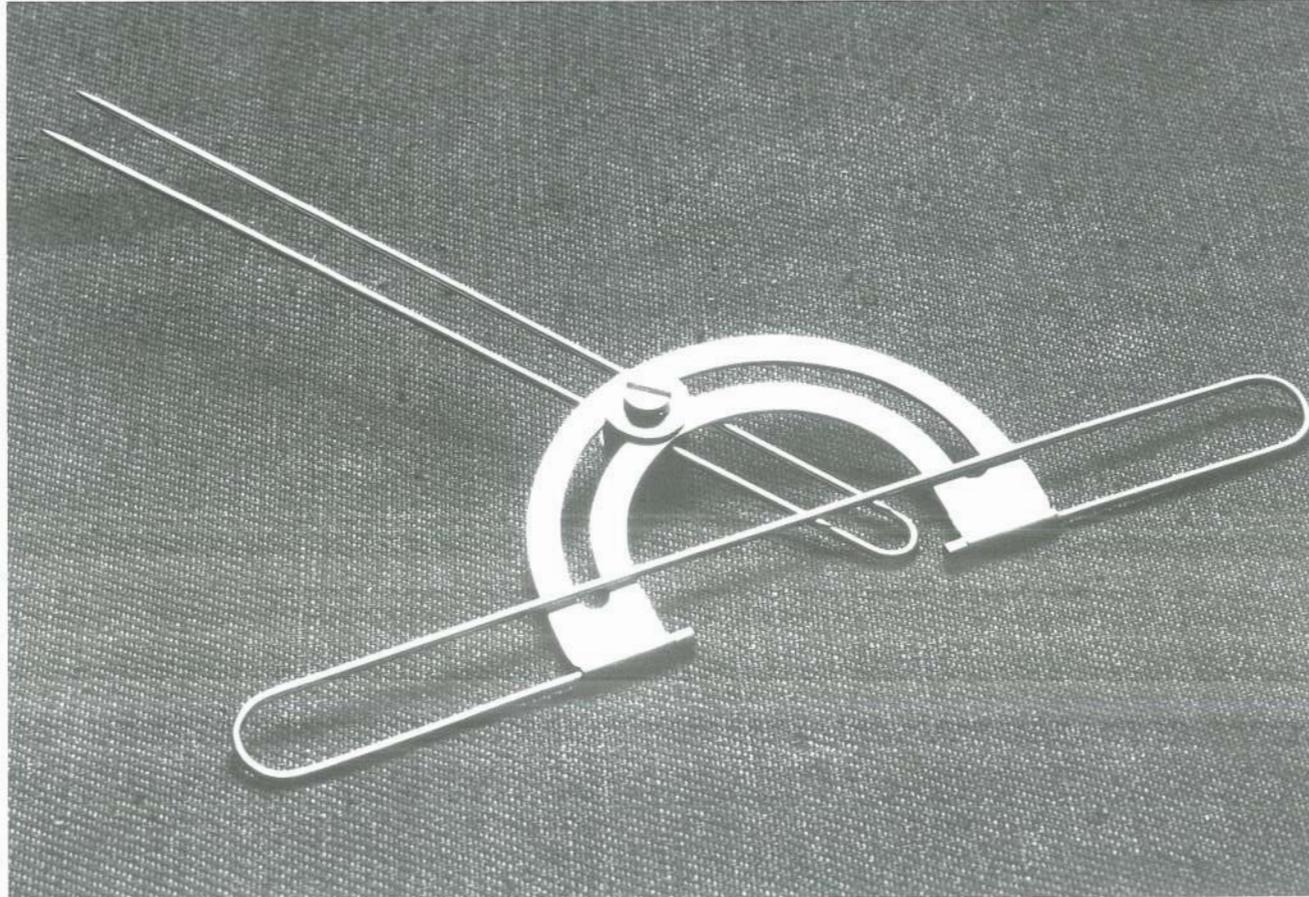
Ansteckschmuck, 1982. Stahl lackiert. 110 x 40 mm
Ulrike Mundinger (1957), D



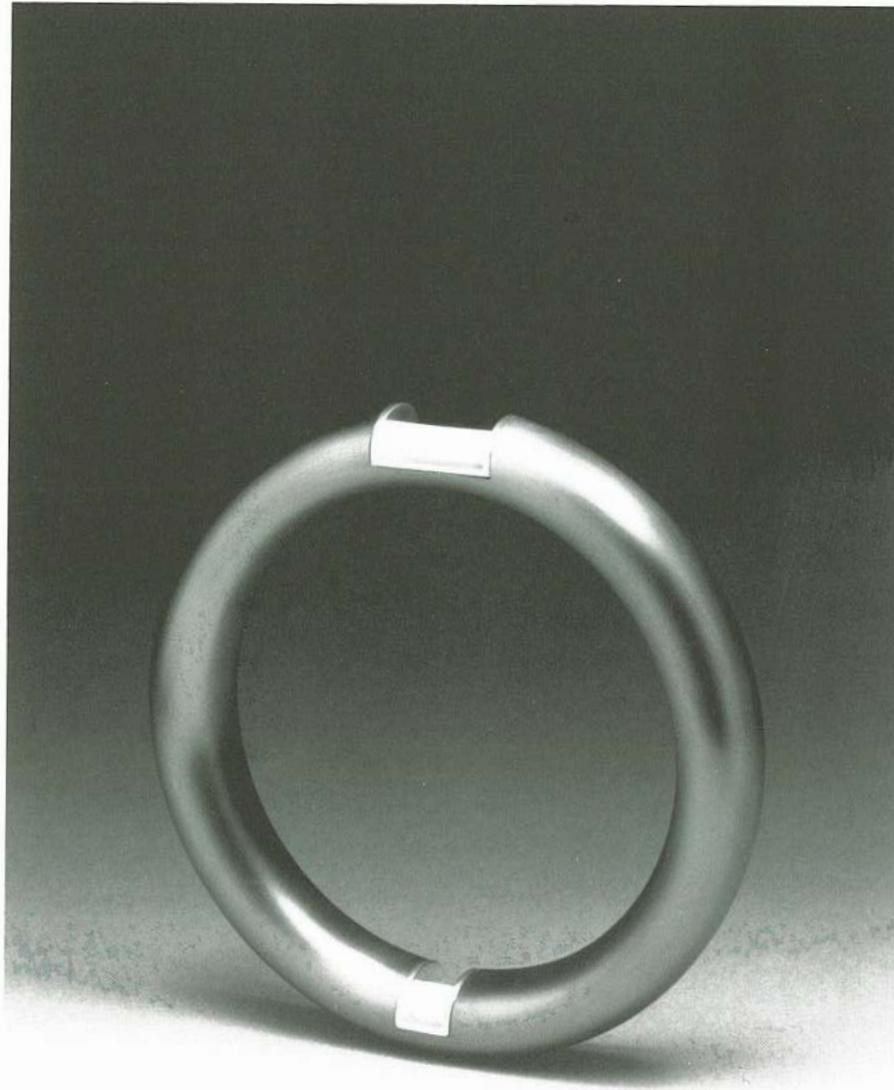
Brosche, 1983. Silber, Papier. 55 x 55 mm
Eriko Nagai (1947), J



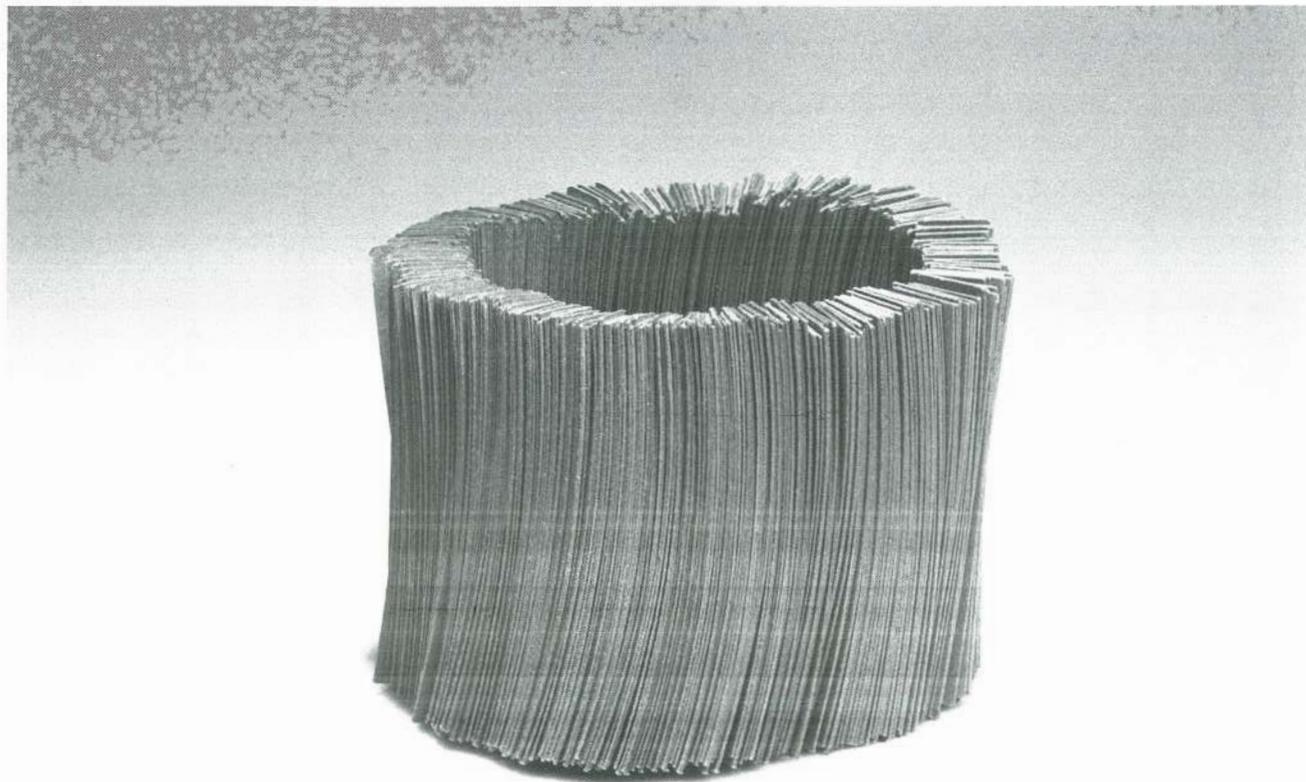
Schmuckobjekt-Nadel, 1982. Edelstahl. 100 x 100 mm
Vratislav Novak (1942), CS



Armreif, 1982. Silber, Titan
Hans Georg Pesch (1952), D



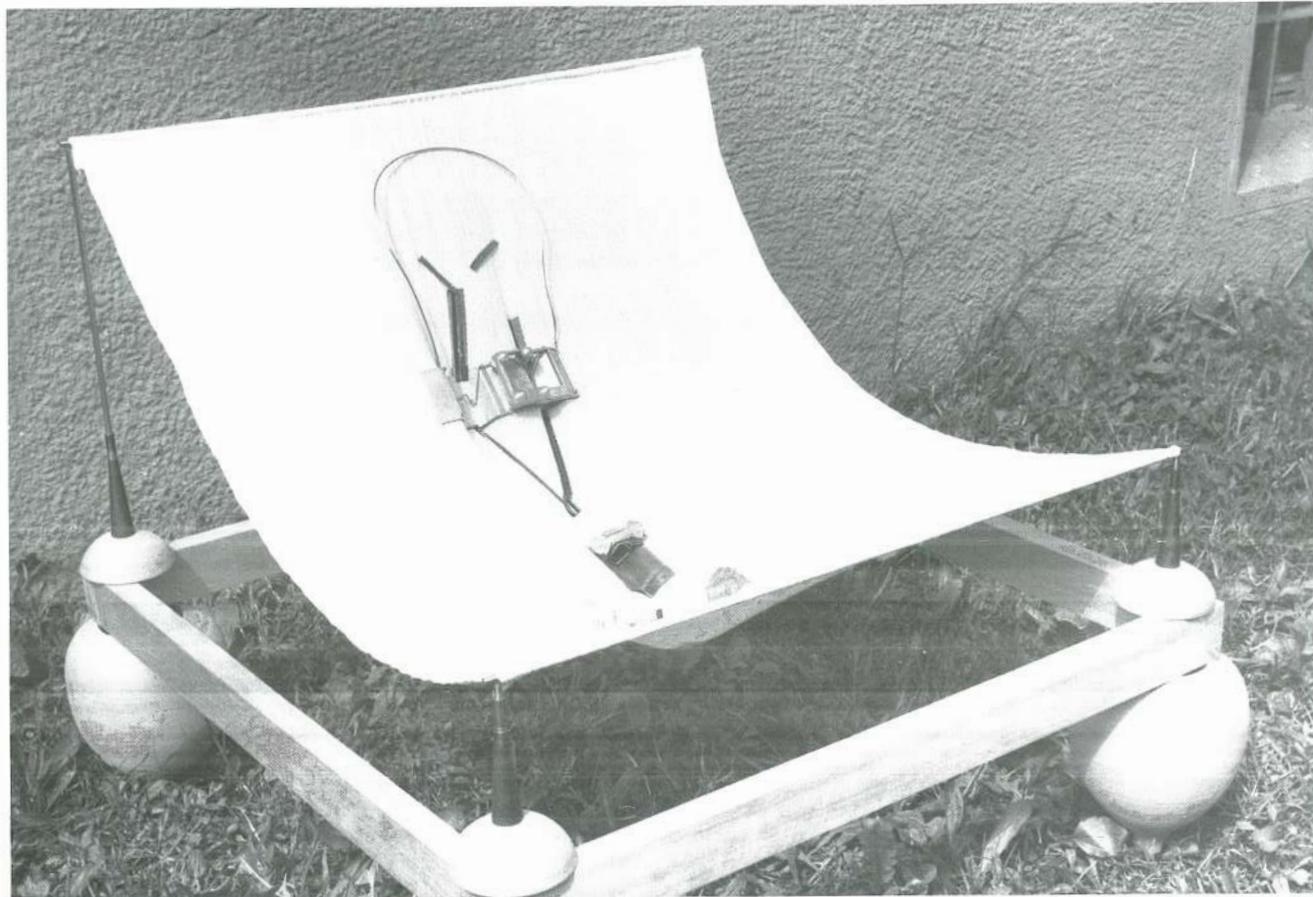
Armschmuck, 1982. Brauner Karton. Ø 95 mm, H 70 mm
Annelies Planteydt (1956), NL



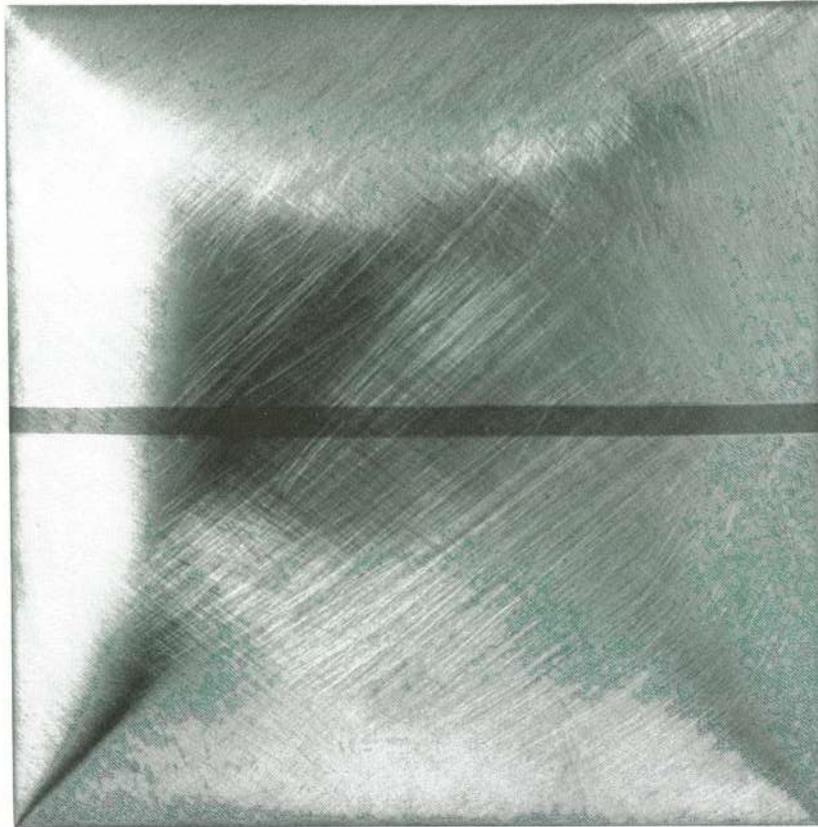
Armreif, 1982. Stahl. 90 x 62 mm
David Poston (1948), GB



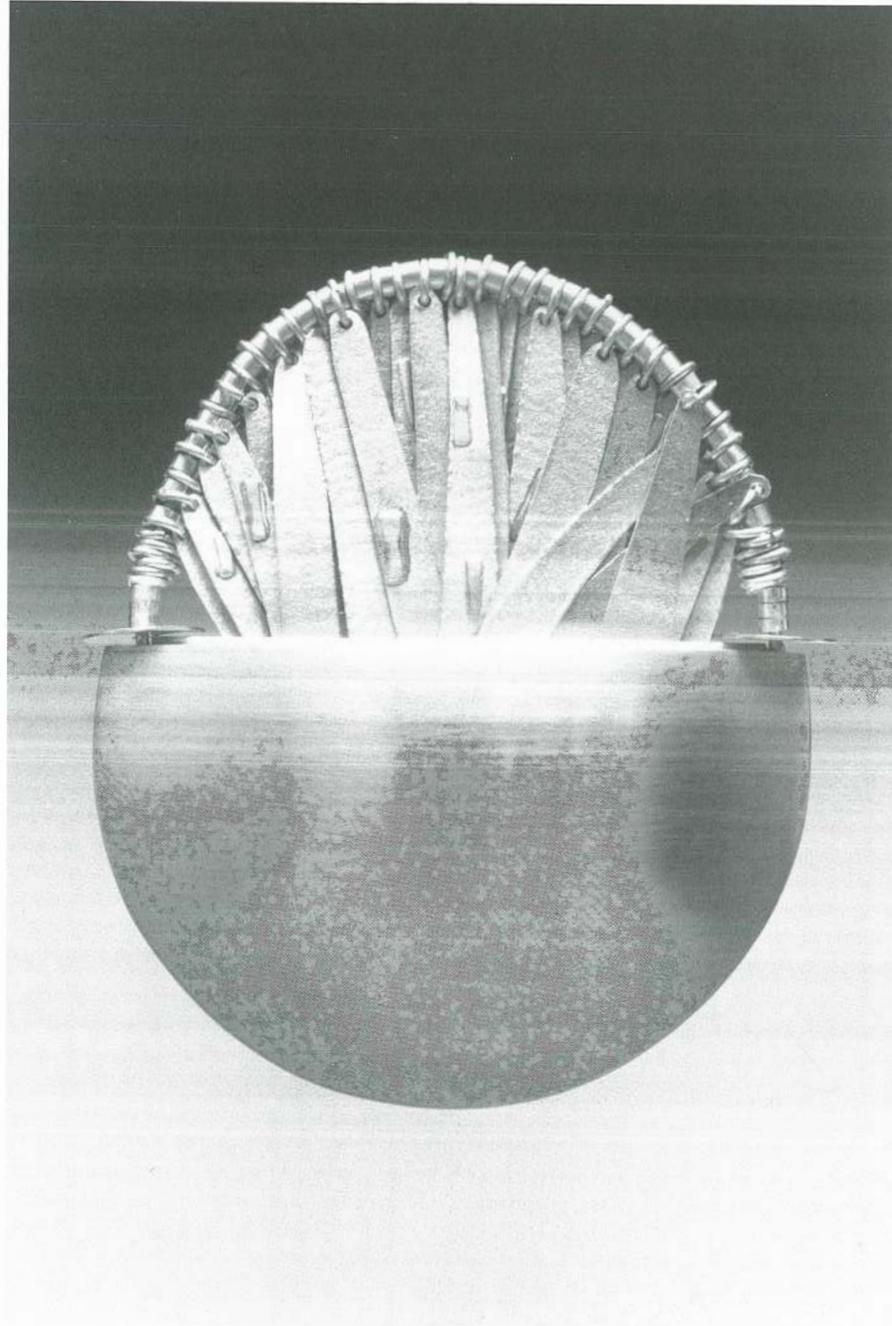
Alpenostrand, Halsschmuck, Ring abnehmbar, 1981. Keramik, Holz, Zink, Messing, Stahl, Tombak, Baumwolle, Gold
Wolfgang Rahs (1956), A



Brosche, 1980. Silber, Feingold
Reinhold Reiling (1922), D



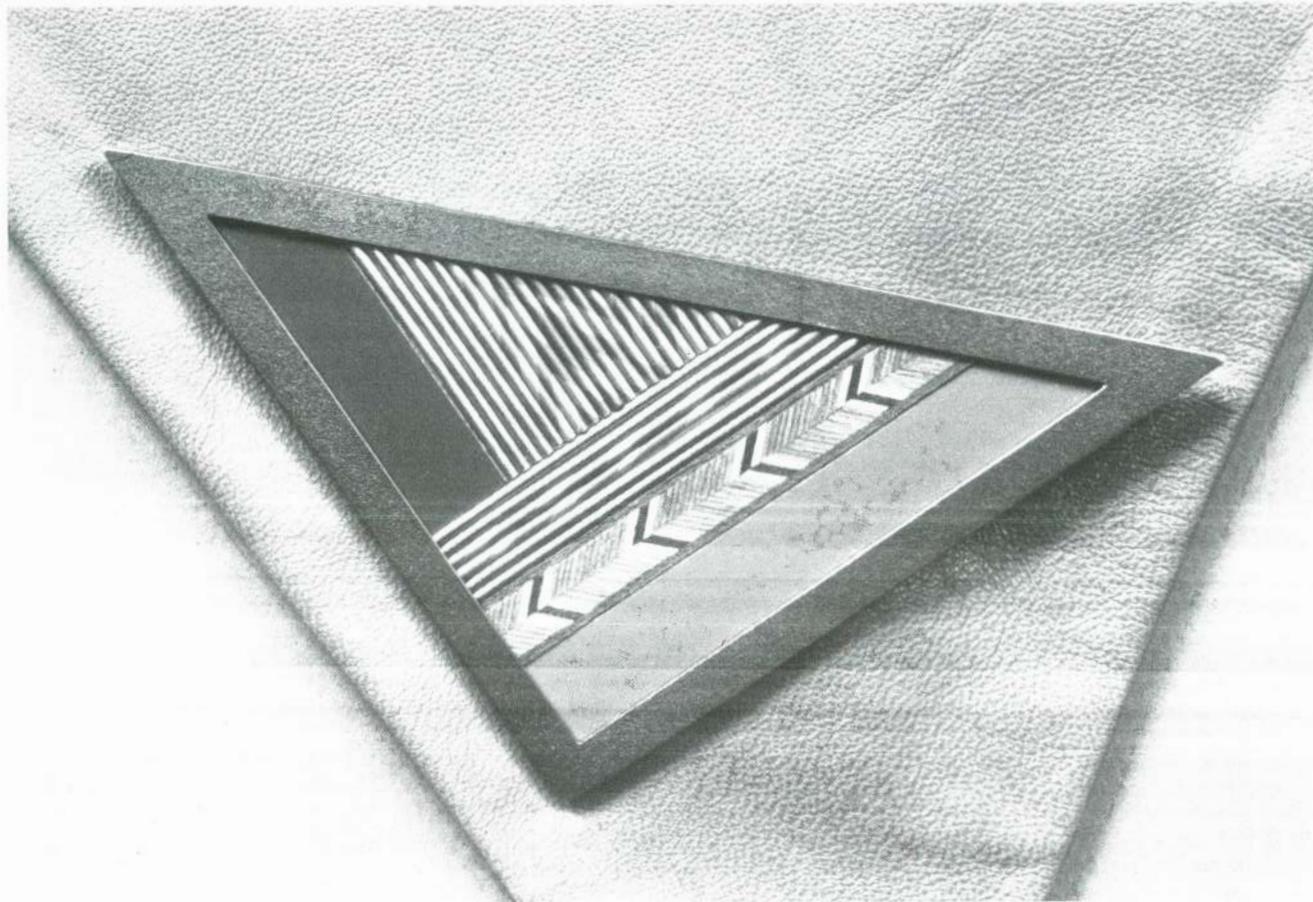
Brosche, 1982. Silber, Gold
Suzan Rezac (1958), CH



Armreif, 1983. Silber. Ø 15 mm
Anette Roessle (1951), D



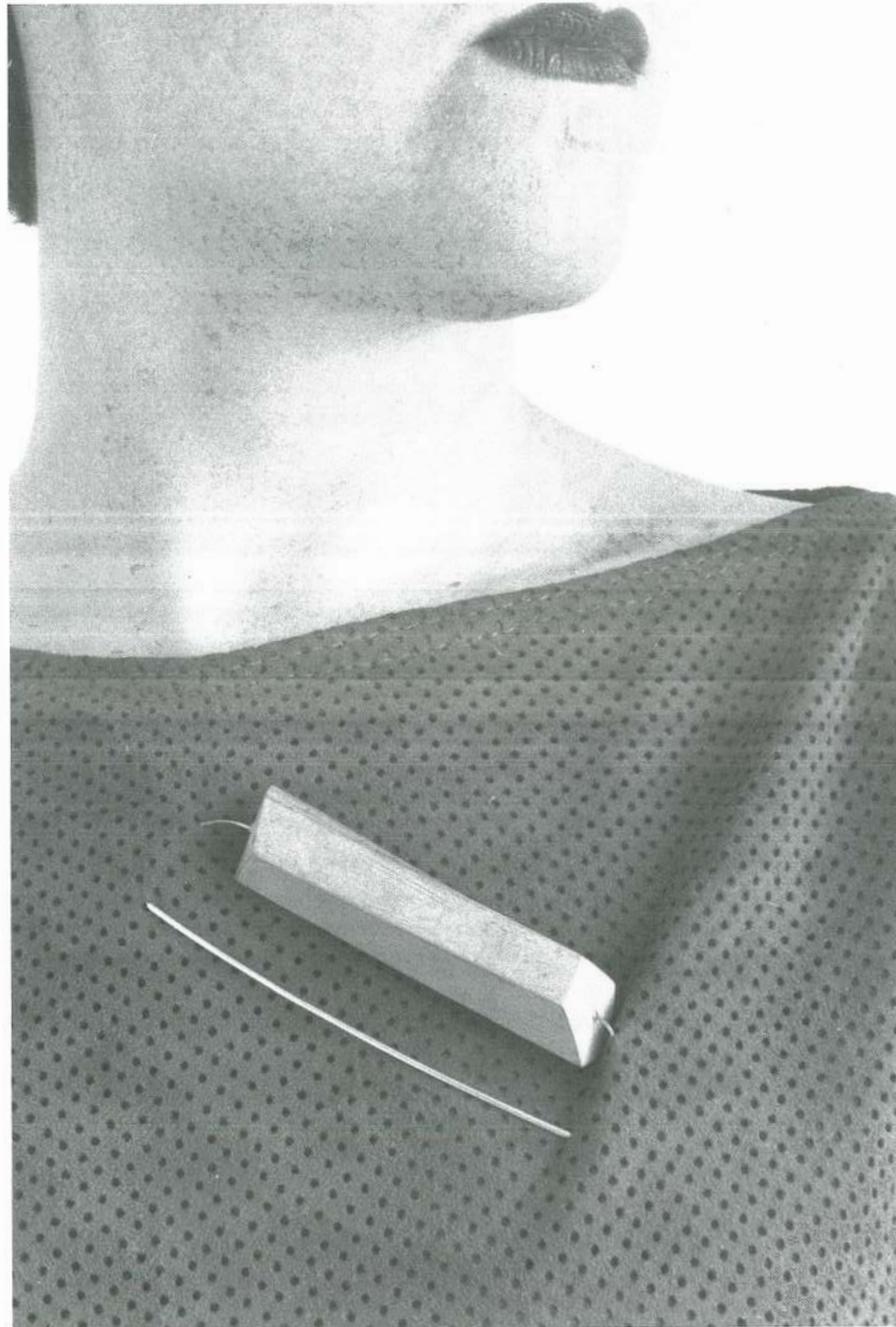
Brosche. Silber schwarz gefärbt, Titanium
Ivy Ross, USA



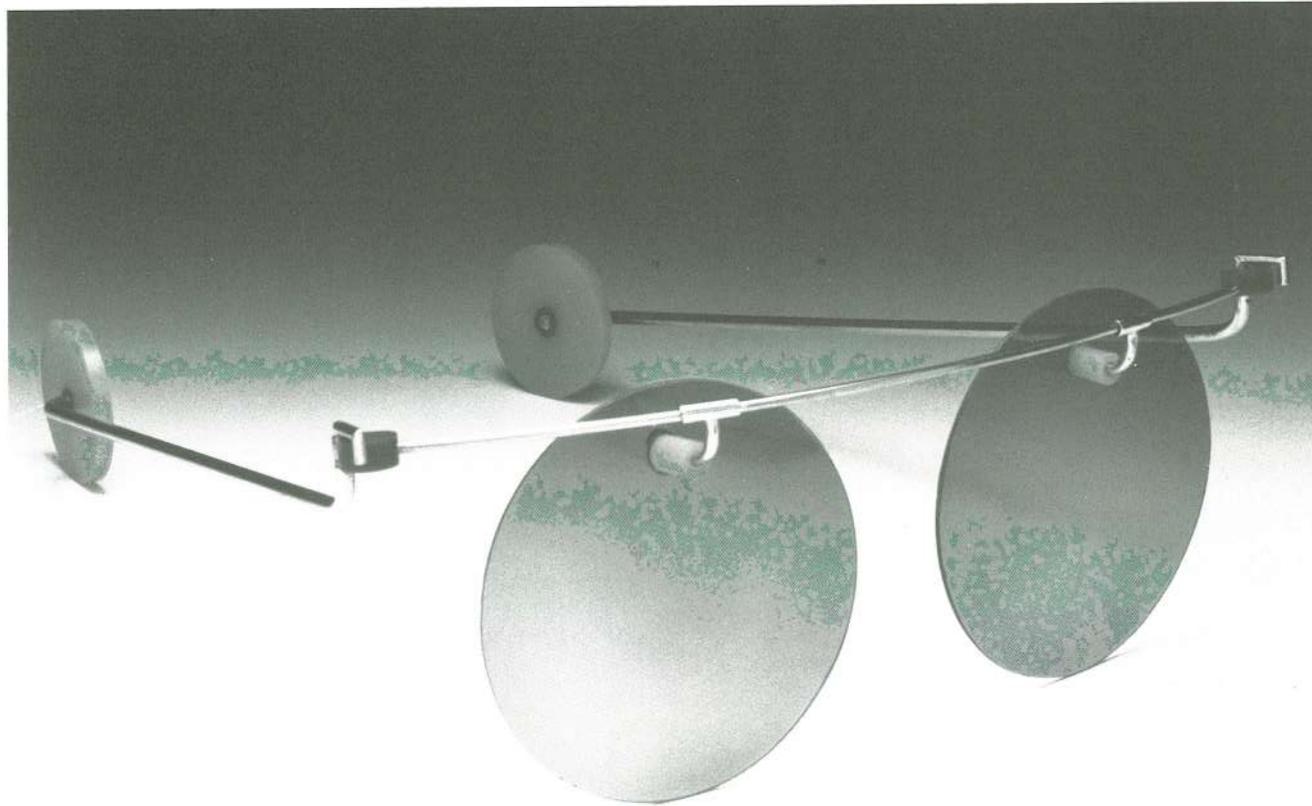
Schmuck, 1983. Silber, Chalcedon
Gerd Rothmann (1941), D



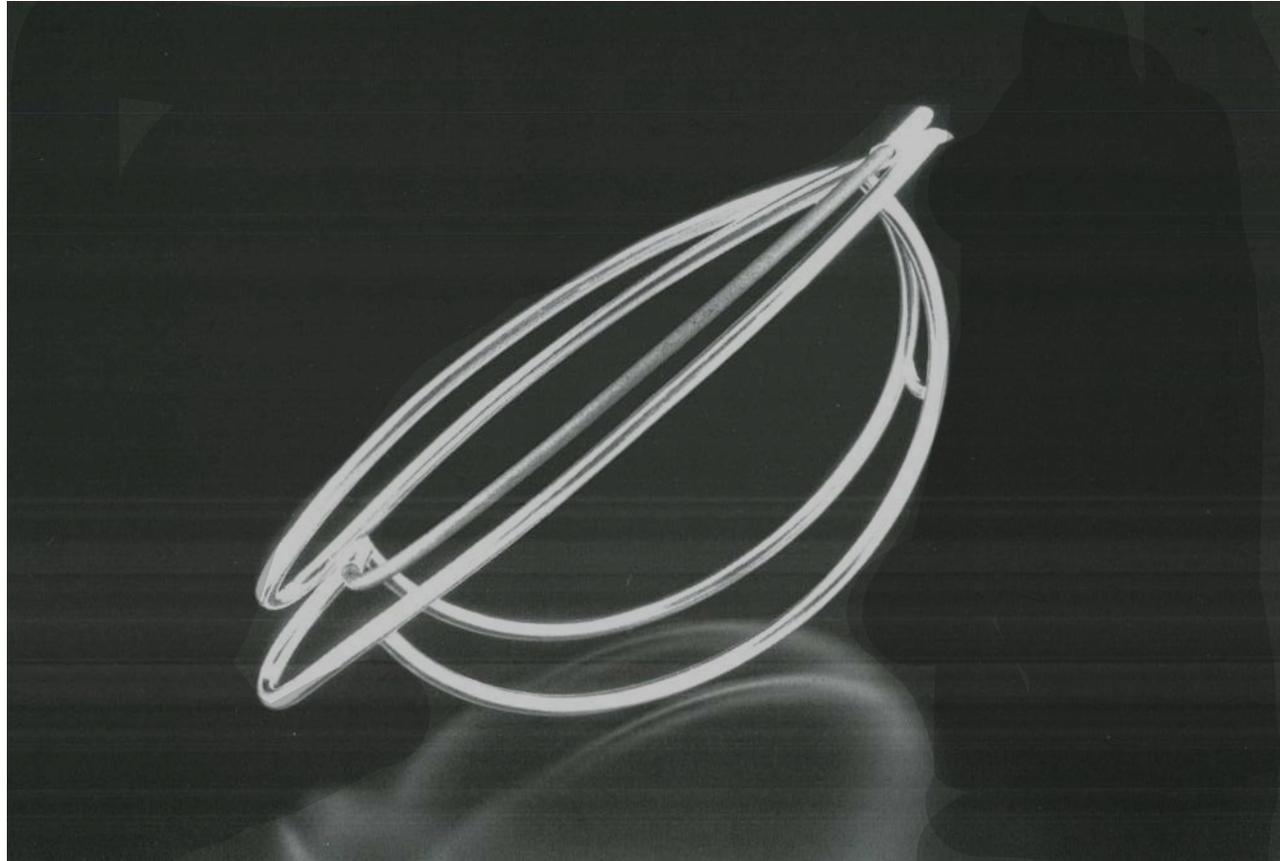
Körper, 1982. Tombak feuervergoldet, Edelstahl, Silber
Doris Sacher (1951), D



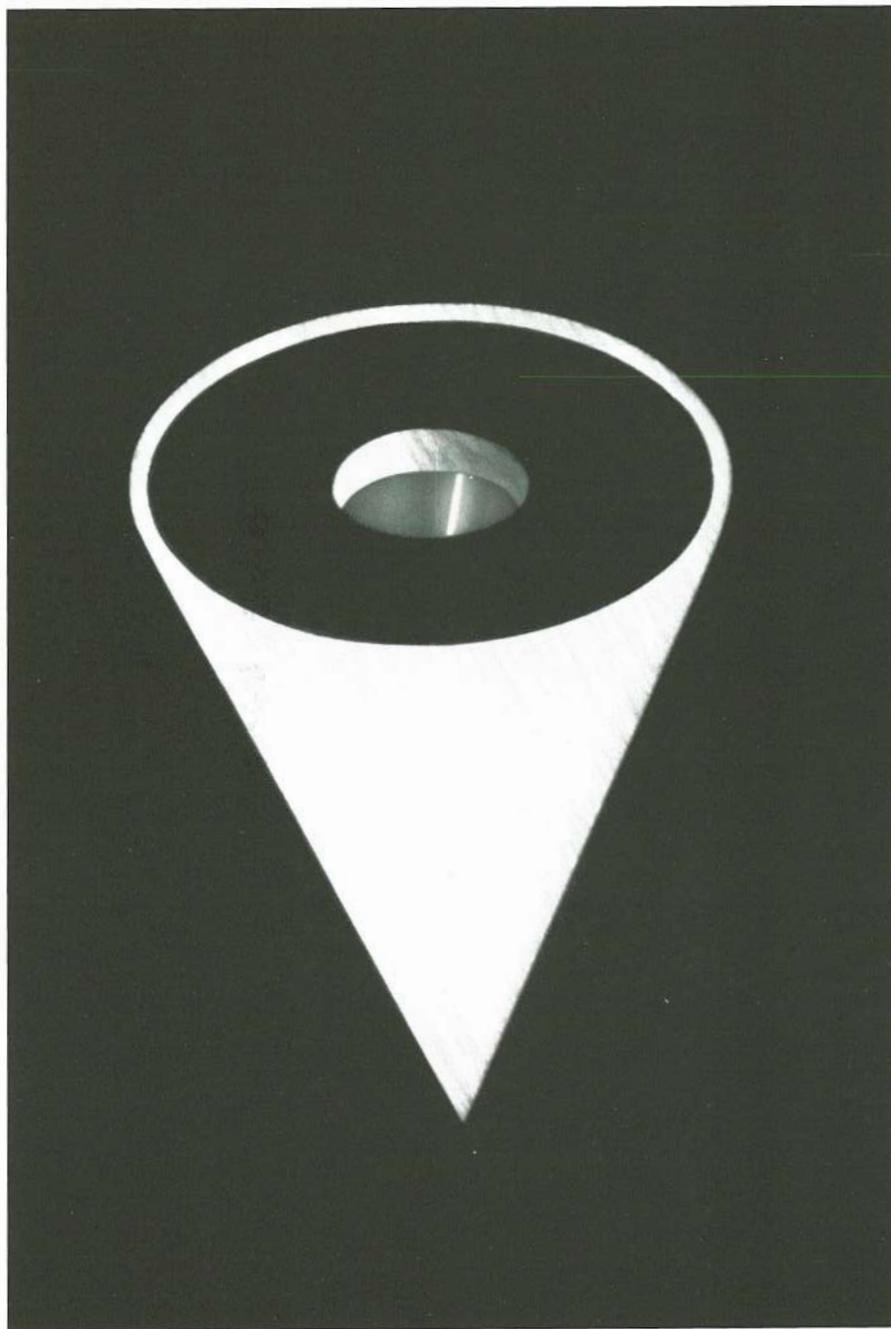
Brille, 1982. Edelstahl, Glas, Kunststoff. 152 x 127 mm
Julian David Mason Scrivener (1960), GB



Armreif, 1982. Silber, Titanium. 887 x 51 mm
Helen Shirk (1947), USA

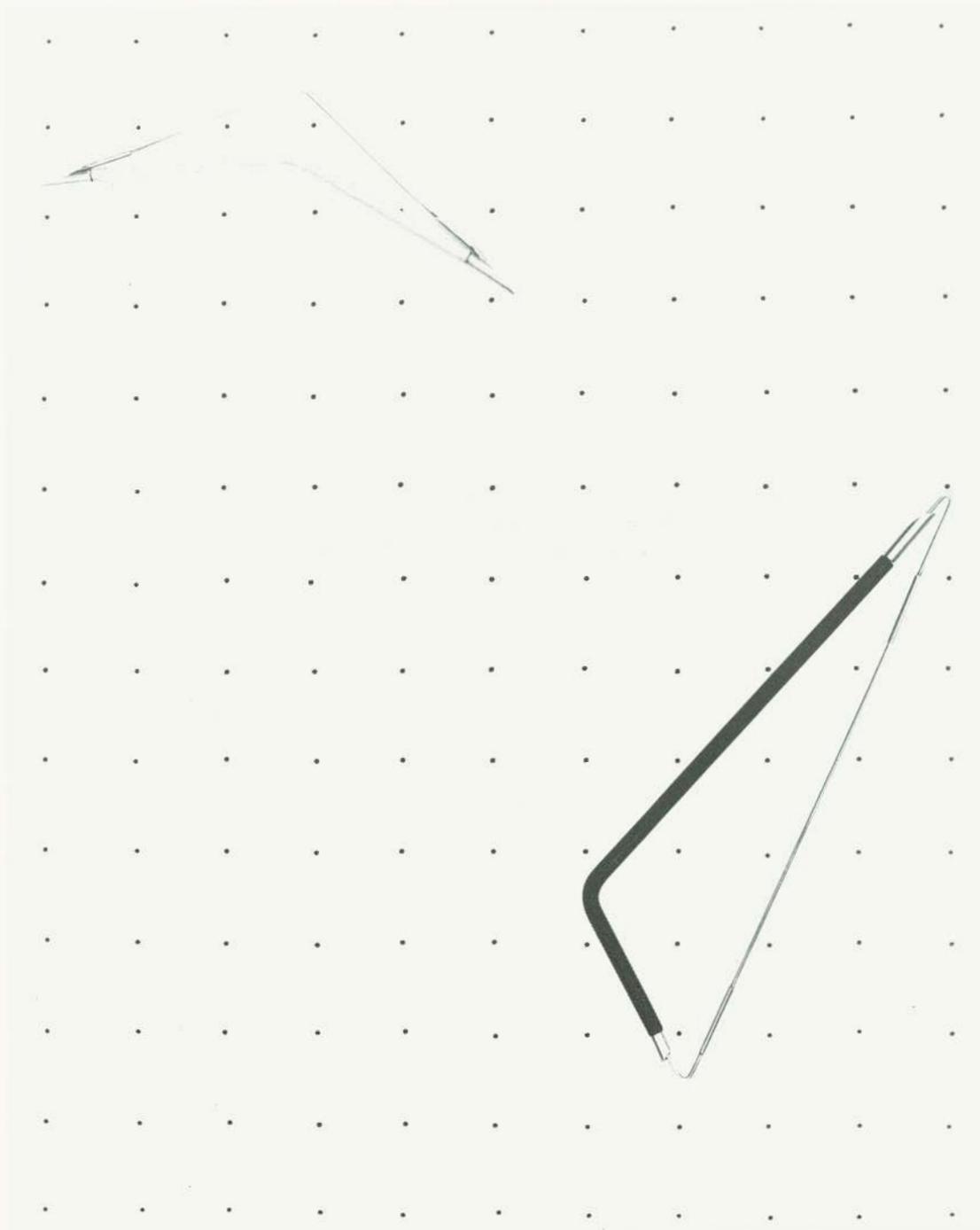


Brosche, 1983. Silber, Acryl, Perlmutter. 55 x 35 mm
Joachim Sokolski (1946), PL

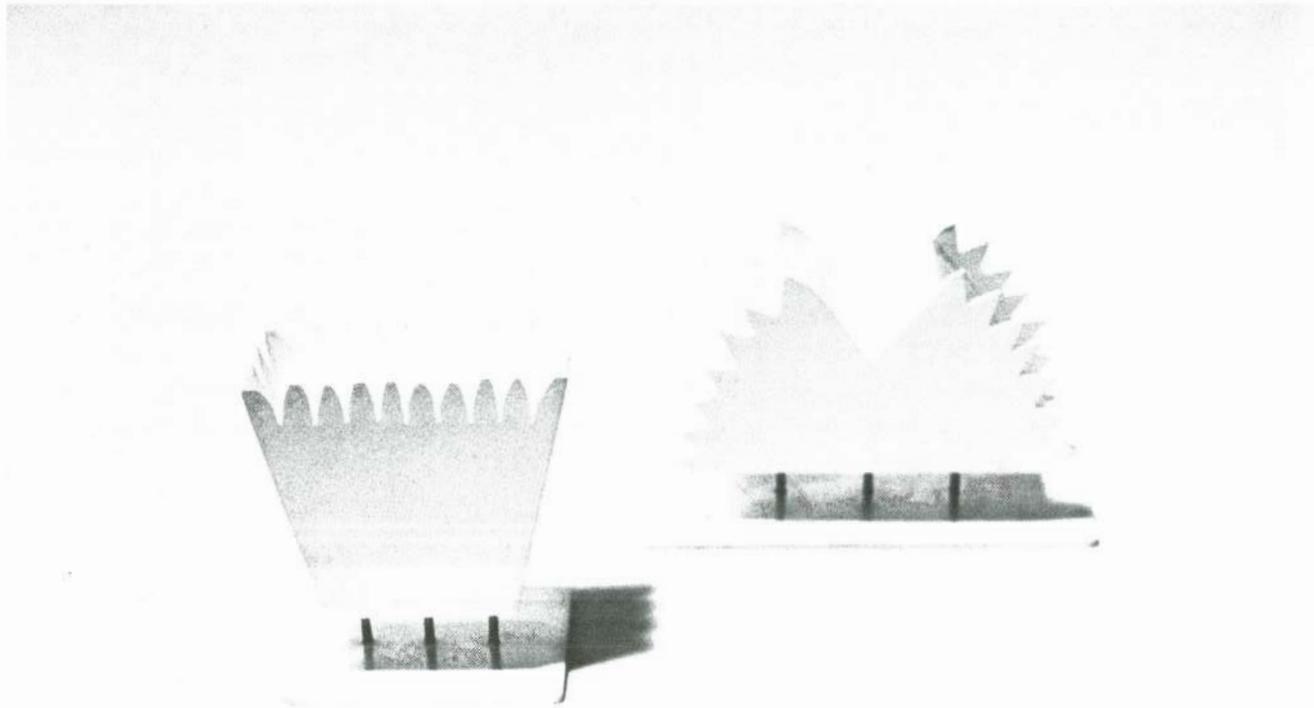


Armreif, 1982. Silber, Gold, Edelstahlfeder
Thomas Schleede (1946), D





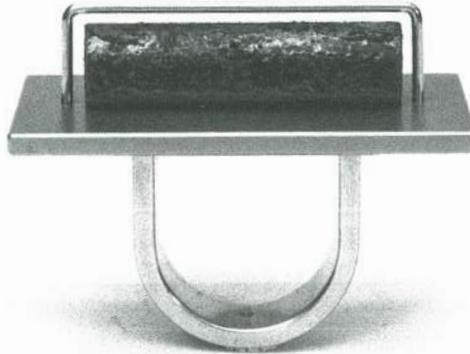
Broschen, 1982. Silber. Ca. 40 x 20 mm
Justine Wein (1955), D



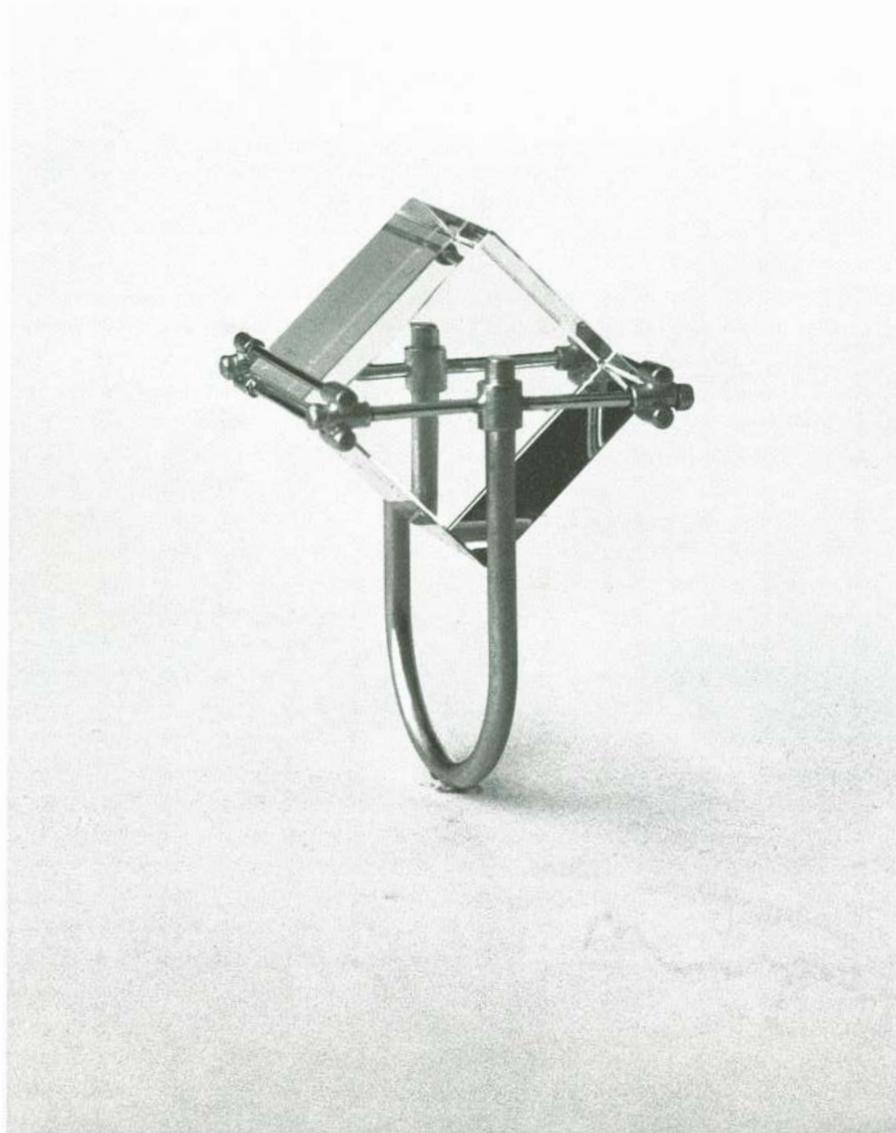
Halsschmuck, 1982. Holz, Silber
Bärbel Weinberger (1955), D



Ring, 1982. Edelstahl, rostendes Eisen. 21 x 40 x 30 mm
Günter Rambow (1955), D



Ring, 1982. Gold (rosé und weiß), Bergkristall. 40 x 22 mm
Peter de Wit (1952), NL



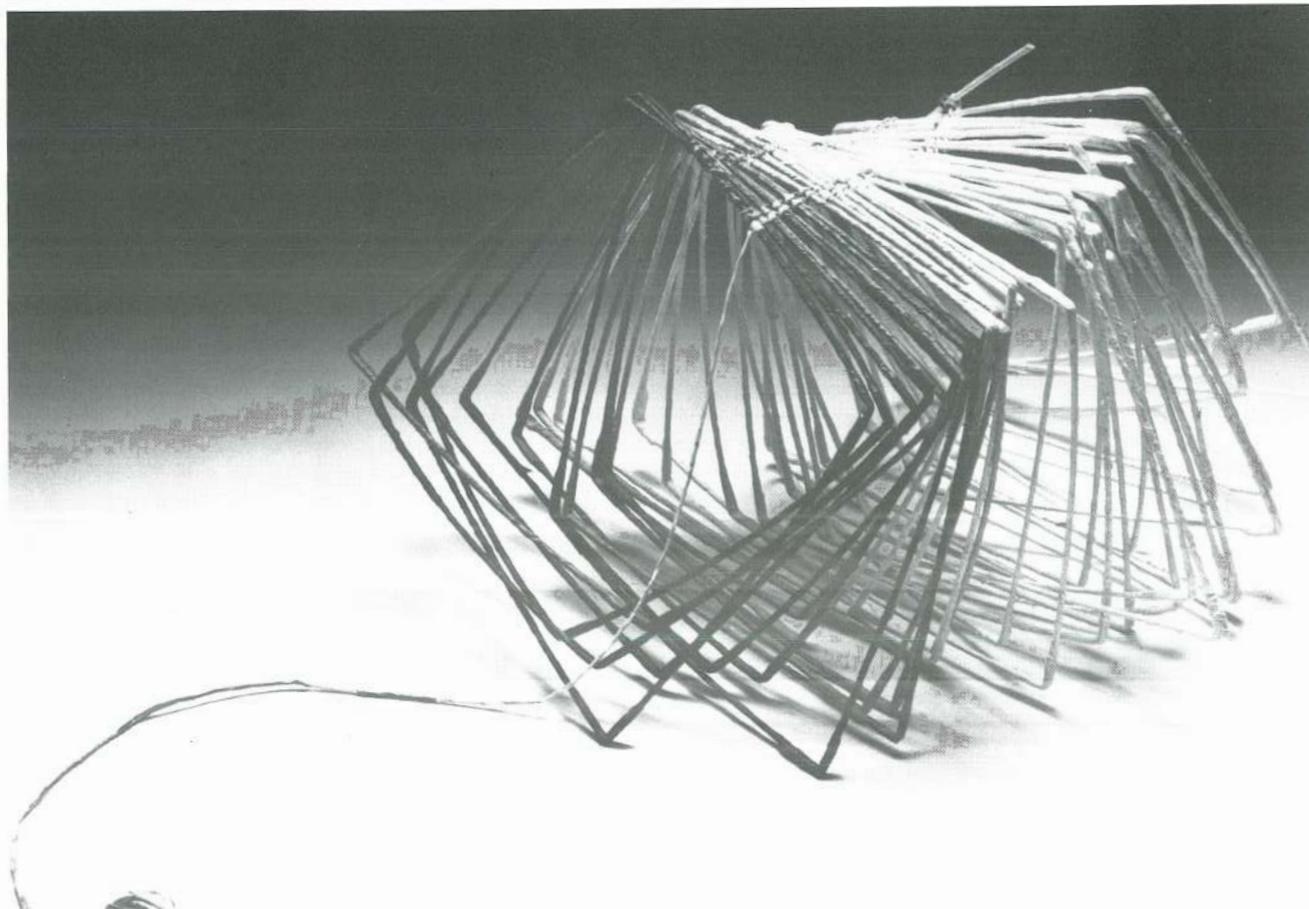
Spannring, 1981. Platin, Brillant. Ø 40 mm
Walter Wittek (1943), D



Armschmuck, 1982. Neusilber, Bronze, Fell
Brigitte Wöllmer (1952), D



Tragbares Objekt, 1982. Textil, Holz. 250 x 250 mm
L.A.M. de Wolf (1949), NL



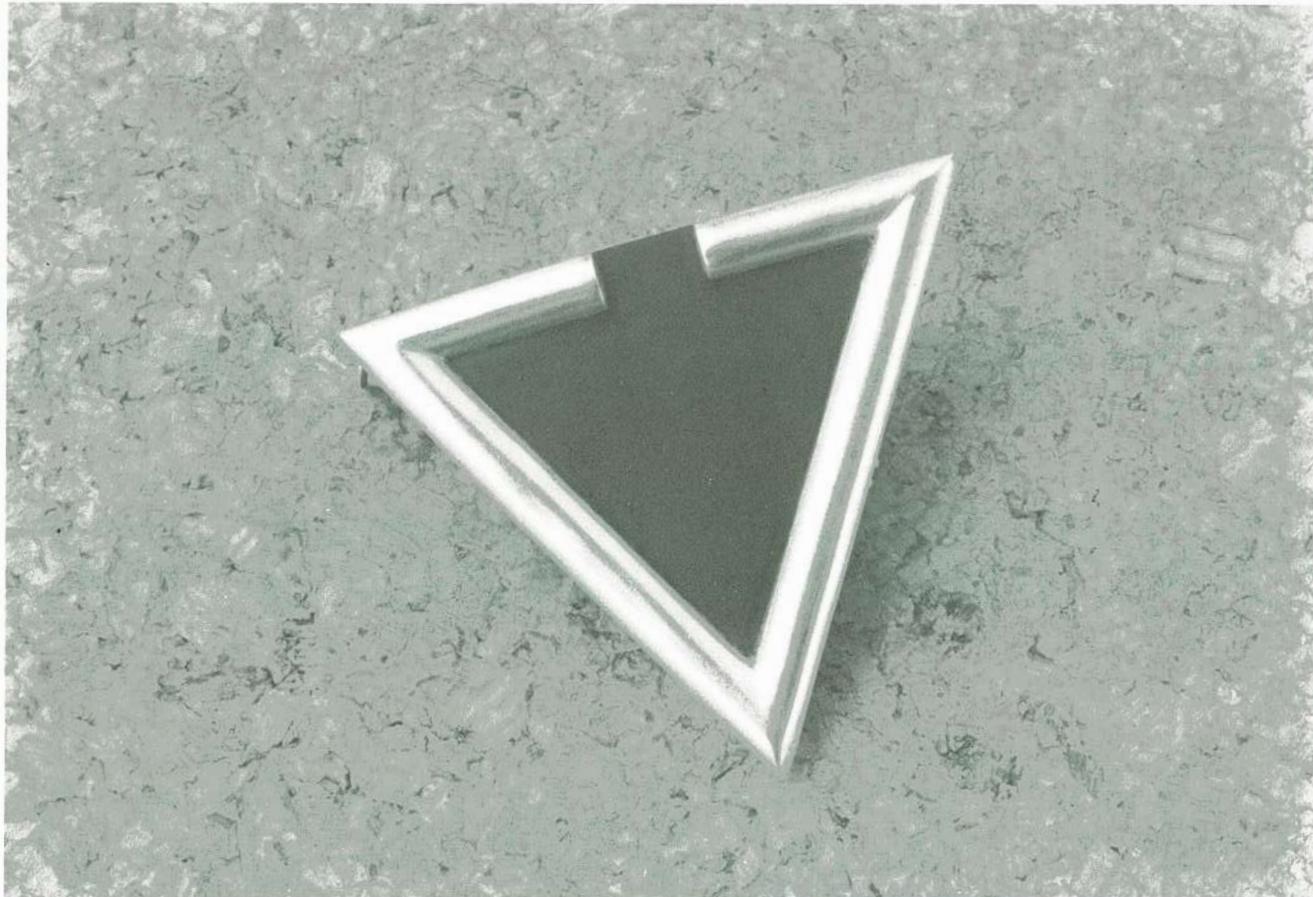
Doppelfingerring, 1981/82. Edelstahl, synthetischer Rubin. Ø 41 mm
Norbert Wolters (1952), D



Halsschmuck, 1982. Holz lackiert
Manfred Zipfel, D



Brosche
Alberto Zorzi (1958), I



Adressenverzeichnis

Hannes Arnold
Dilherstraße 5
8500 Nürnberg

Giampaolo Babetto
Via Montegrappa 37
I-35100 Padova

Robyn Backen
Geldersekade 79
NL-1011 EL Amsterdam

Gijs Bakker
Langebracht 23
NL-Amersfoort

Martha A. Banyas
1402 S.E. 32nd Avenue
USA-Portland
Oregon 97214

Kati Basford
3-5/34 Bishop Street
Stanfox Nova Scotia
USA-B3J/C8Canada

Manfred Bischoff
c/o Werkfabrik
Windscheidstraße 18
1000 Berlin 12

Onno Boekhoudt
Jokweg 47
NL-8394 VM De Hoeve

Ingeburg Bornhofen
Macherscheiderstraße 126
4040 Neuss-Übesheim

Reiner Brandtner
Im Schlenk 19
4100 Duisburg 1

Caroline Broadhead
5 Dryden Street
GB-London WCZ

Werner Bünck
Hauptstraße 138
4049 Rommerskirchen

Giorgio Cecchetto
Via G.B. Brocchi 6
I-35 100 Padova

Anton Cepka
Vinohradi 479
Jur Pri Bratislave
CS-90021

Ramon Puig Cuyas
C/. Sant Eusebi, 21-30-2a
ES-Barcelona 6

Israel Dahan/
Gad Einbinder
Gilo 307/46
IL-93384 Jerusalem

Sigrid Delius
Oberkasseler Straße 15
4000 Düsseldorf 11

Georg Dobler
c/o Werkfabrik
Windscheidstraße 18
1000 Berlin 12

Gabriele Dziuba
Franziskanerstraße 30
8000 München 80

Suzanne Esser
M.H. Trompstraat 23 hs
NL-1056 HVAmsterdam

Peter Fidel
Dianastraße 30
8500 Nürnberg 70

Verena Formanek
Lindengasse 25
A-1070 Wien

Lydia Gastroph
Bergmannstraße 62
8000 München 2

Rowena Gough
15 Gloucester Drive
Heidelberg
3084 Australien

Barbara Hardmeier
2^e Jan Steenstraat 105 III
NL-1074 CN Amsterdam

Anna Heindl
Cottagestraße 37
A-1140 Wien

Gerhard Constantine
Herbst
2167 Diamondstreet
USA-San Diego
Ca. 92109

Susanna Heron
39 Norman Grove
GB-London E 3 5EG

Peter Hertogh
3^e Helmersstraat 2 II
NL-1054 BG Amsterdam

Johanna Hess Dahm
Brunnengasse 4, im Hof
CH-8001 Zürich

Therese Hilbert
Schellingstraße 93
8000 München 40

Hans Hollein
Argentinierstraße 36
A-1040 Wien 4

Hermann Jünger
8011 Pöding

Svatopluk Kasaly
VI Rady 511
CS-468 22
Zelezny Brod

Itoh Kazuhiro
EI-304 Kamakura
Green Heights
1471 Kajiwara
Kamakura-Shi
J-Kanagawa 247

Esther Knobel
39 Bezalel St.
IL-94556 Jerusalem

Friedrich Knupper
Bamberger Straße 31
1000 Berlin 30

Jaroslav Kodejs
Radcice 101
CS-46823 p. Louznice

Elisabeth Kodré-Defner
Wiesingerstraße 3/29
A-1010 Wien

Winfried Krüger
Taunusstraße 5
1000 Berlin 41

Daniel Kruger
Westermühlstraße 12
8000 München 5

Edward de Large
2629 Bancroft Street
USA San Diego Ca. 92 104

Emmy van Leersum
Langebracht 23
NL-Amersfoort

Fritz Maierhofer
Crumblestone Farm
A-365 Oberbierbaum

James Malenda
Division of Art
Bradley University
USA Preoria/Illinois 61625

Julia Manheim
5 Saville Place
GB-Newcastle-upon-Tyne
NE1 8DQ

Wilhelm T. Mattar
Lütticher Straße 46
5000 Köln 1

Michael Meyer
Bleibtreustraße 47
1000 Berlin 12

Maximilian Mirlach
Kirchenweg 6
8121 Raisting

Ulrike Mundinger
Gereonsmühlengasse 17
5000 Köln 1

Eriko Nagai
Prinzenstraße 24
8000 München 19

Vratislav Novak
Pod Vodarnov 3
CS-46605 Jablonec
N.NIS

Hans Georg Pesch
Lohauser Dorfstraße 18
4000 Düsseldorf

Annelies Planteydt
Bilderdukstraat 45
NL-1053 KK Amsterdam

David Poston
Middle Farm Rotten Row
Theddlethorpe
Mablethorpe
GB-Lincs LN12 1NX

Wolfgang Rahs
Grimmgasse 4
A-8020 Graz

Reinhold Reiling
Ostendstraße 5
7543 Grunbach

Suzan Rezac
718 Broadway
USA-New York N.Y. 10003

Anette Roessle
Am Glockenbach 5
8000 München 5

Ivy Ross
35 o E. 62nd Street
USA-New York N.Y. 10021

Gerd Rothmann
Glashütte-Nantesbuch
8122 Penzberg

Doris Sacher
Kirchenstraße 69
8000 München 80

Julian David Mason
Scrivener
168 Brooke Road, Clapton
GB-London E5 8AP

Helen Shirk
2629 Bancroft Street
USA-San Diego California

Joachim Sokolski
Rasynska 56-44
PL-02-033 Warszawa

Thomas Schleede
Hudtwalckerstraße 26
2000 Hamburg 60

Veronika Schwarzinger
Lindengasse 25
A-1070 Wien

Justine Wein
Liebigstraße 12 a
8000 München 22

Bärbel Weinberger
Kernstraße 40
8500 Nürnberg

Günter Wermekes
Kohlbergstraße 33
5882 Meinerzhagen

Peter de Wit
Hattmakaregatan 3
S-58246 Linköping

Walter Wittek
Altstadt 20
4426 Vreden

Brigitte Wöllmer
Schalkhauserstraße 24
8500 Nürnberg

L.A.M. de Wolf
Marathonweg 38 II
NL-1076 TJ Amsterdam

Norbert Wolters
Issumerstraße 1
4170 Geldern

Manfred Zipfel
Heßstraße 80
8000 München 40

Alberto Zorzi
Via Marinei 7
I-35 010 San Giorgio
dell Pertiche (PD)

Impressum

© 1983
Bayer. Handwerkstag e.V.,
München

Redaktion:
Peter Nickl,
Handwerkskammer
für Oberbayern,
München

Graphik-Design:
Dieter Vollendorf,
München

Satz:
fotosatz studio dreier,
Friedberg

Reproduktionen
und Druck:
Lerchl-Druck,
Freising

Printed in Germany

Ein Kunstwerk kann nur dann vollendet sein, wenn es mit dem Material geschaffen worden ist, welches den erschöpfenden Ausdruck seiner Grundidee möglich macht. **Max Klinger.** Der Künstler hat nur einen Ehrgeiz: Das Material in einer Weise zu beherrschen, die seine Arbeit von dem Werte des Rohmaterials unabhängig macht. **Adolf Loos.** Das Material bekommt Gestalt durch die Konstruktion. Zeitgemäße Forderung und Ökonomie der Mittel bedürfen einander wechselseitig. **El Lissitzky.** Die Idee ist selbst in vernachlässigter Form immerhin etwas; die Form ohne Idee ist sehr wenig. **David v. Angers.** Die Hierarchie der Substanzen ist zerstört, eine einzige ersetzt sie alle, die ganze Welt kann plastifiziert werden und sogar das Lebendige selbst. **Roland Barthes.** Die positiven Beispiele der heutigen Goldschmiedekunst zeigen aber, daß auf der internationalen Szene viele Gestalter am Werk sind, die, wie in anderen Kunstsparten, mit den spezifischen Mitteln ihrer Technik großartige Leistungen hervorbringen. Die Beherrschung der diffizilen alten Handwerkstechniken und der Einsatz moderner Hilfsmittel ermöglichen eine selbständige Formensprache und charakteristische Ausdrucksmittel. Die schönsten und interessantesten Schmuckschöpfungen werden aber oft aus den wenig kostbaren Materialien und in einfachen Techniken hergestellt. **Helmuth Gsöllpointer.** Materialgerecht, was heißt das schon! Die Schrecken industrieller Serienproduktion sind greifbar nahe. Sie bestimmen die Alltagskultur. Einfallsreichtum als Schutzwall gegen rastergleiche Monotonie. **Christian Borngräber.** Kunststoffbeschichtungen habe ich ausgewählt, weil dieses Material ohne jede Unklarheit ist; ich habe mich für Stahlbleche entschieden, wie in der städtischen Straßenbahn und bei Containern, für Gummibeläge, wie man sie bei Fußböden von Flughäfen verwendet, für den künstlichen Rasen texanischer Tankstellen und für Verzinkungen, wie sie normalerweise im Inneren elektrischer Geräte verborgen sind. **Ettore Sottsass jr.** In unserem Jahrhundert hat die fachliche Beschränkung zu einem Spezialistentum geführt, das – nicht nur in der Bijouterieindustrie – wenig erfreulich ist und aus dem engen Geleise des Werkstattüblichen oft nicht herausfindet. **Wilhelm Braunfeldweg.** Gegenstände jeder Art sind Material für die neue Kunst:

Farbe, Stühle, Nahrung, elektrisches Licht, Neonlicht, Wasser, alte Socken, ein Hund, Filme, tausend andere Dinge, die von der gegenwärtigen Generation von Künstlern entdeckt werden. **Allan Kaprow.** Der Feldzug der Sauberkeit wird durch die Verwerfung von Unbrauchbarem geführt... Es gehört aber zu unserer Erfahrung, daß die von uns erstrebte Sauberkeit, der zuliebe wir so viele Opfer bringen, sich als tot und hart wie Stein erweist, sobald wir sie erlangt haben. **Mary Douglas.** Alle Materialien sind da, benutzt zu werden. Die Hauptsache ist, daß man sie benutzt und wie das geschieht. Nicht einmal die Transformation ist das Wesentliche, es ist der Gebrauch, die Anwendung an sich. **Robert Morris.** Das Verhältnis von Material und Form hat sich umgekehrt: Material ist nicht mehr Mittel zur Form, sondern Form wird Mittel, Material zu demonstrieren. **Jürgen Morschel.** Der Aufforderungscharakter eines Rohres veranlaßt den einen, hineinzubrüllen, den anderen, durchzuschauen oder es rollen zu lassen. **Alf Lechner.** Weit wichtiger als das Materielle ist das Geistige, höher als Zweck, Material und Technik steht die Form. **Hermann Muthesius.** Du sollst die Form und die Konstruktion aller Gegenstände nur im Sinne ihrer elementaren, strengsten Logik und Daseinsberechtigung erfassen. Du sollst diese Formen und Konstruktionen dem wesentlichen Gebrauch des Materials, das du anwendest, anpassen und unterordnen. **Henry van de Velde.** Neue Materialien, Methoden, Prozesse, statische und dynamische Erkenntnisse, Planungen, soziologische Verhältnisse müssen akzeptiert werden. **Konrad Wachsmann.** Ich habe ein starkes Gefühl für Ehrlichkeit – und im Verlauf der Arbeit möchte ich ehrlich mit meinen Materialien umgehen und sie so direkt und so wenig präventiös wie möglich gebrauchen. **Eva Hesse.** Mein Material ist die Umwelt. **HA Schult.** Wir haben unsere Kultur, unsere Formen, in denen sich unser Leben abspielt, und die Gebrauchsgegenstände, die uns dieses Leben ermöglichen. Kein Mensch, auch kein Verein, schuf uns unsere Schränke, unsere Zigarettendosen, unsere Schmuckstücke. Die Zeit schuf sie uns. Sie ändern sich von Jahr zu Jahr, von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde. Denn von Stunde zu Stunde ändern wir uns, unsere Anschauungen, unsere Gewohnheiten. Dadurch ändert sich unsere Kultur. **Adolf Loos.**

